retverger #113er und Tageblatt.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden zu Freiberg und Brand.

Berantwortlicher Redatteur Julius Braun in Freiberg.

№ 47.

in. frische

idel.

I

elle aus

ler.

ans

ganz co

tersborf.

9 1/29 Wgr

Feb.

alb 8

bung,

ebruar,

anz.

Serein

abends.

Rauper

nderer Be

Sammlung

e u te

Sountes,

aritant.

= Berein

und de

Bitte da

other abin

tel. Geger

Be 248c

Marie

Wussek

ren fic m

und Fran

uhme bei de

u und Natter.

t 1882.

und Fran

Borttehu

Erscheint jeden Wochentag Abends 6 Uhr für den andern Tag. Preis vierteljährlich 2 Mark 25 Pf., zweimonatlich 1 M. 50 Pf. u. einmonatl. 75 Pf.

Sonnabend, den 25. Februar.

Inserate werden bis Bormittags 11 Uhr angenom= men und beträgt ber Breis fir die gespaltene Beile ober beren Raum 15 Bfennige.

1882.

Rachbestellungen

auf den "Freiberger Anzeiger und Tageblatt" für den Monat

März März werden bon fammtlichen Boftanftalten wie bon der

unterzeichneten Expedition und den befannten Aus: aabestellen in Freiberg, Brand, Langenau, Salsbriide, Langhennersdorf und Beigenborn jum Breife bon 75 Pfennigen angenommen.

Exped. des "Freib. Anzeiger u. Tageblatt".

England und der Freihandel.

die Propaganda für den Freihandel verübelt und die dem Industrieftaate zustreben, der würde einen starken maß gesetzlicher Bestimmung das Glockengeläute für die neuerdings dort aufgetretene Agitation für Schutzölle als Irrthum begehen. Wollte man selbst die ernste Lehre Beerdigung und ließ, als die bezügliche Anforderung erein erfreuliches Zeichen der Zeit dargestellt. Unserer An= außer Acht lassen, welche die Geschichte aller Zeiten verficht nach ift das Eine wie das Andere irrig. Man fann fündet: daß nur die auf Aderbau sich gründenden jedoch die Gendarmen zum Rückzug. Bur Aufrechthaltung für Deutschland den Schutz der nationalen Arbeit für Staaten Bestand haben, Gines wird man nicht übersehen der behördlichen Autorität ging von Ehrenbreitenstein ein merläßlich halten und braucht den Engländern noch keinen durfen, worin unsere Berhältnisse sich von den englischen unter- Rommando von 100 Mann vom Füsilier-Bataillon des Vorwurf daraus zu machen, wenn sie uns den Freihandel scheiden. Wir haben keine Kolonien, die wir ver 68. Regiments unter Hauptmann von Bock per Bahn empfehlen. Bon den Engländern können wir nicht ver- anlassen können, von uns Waaren zu kaufen. Der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger meldet: la, a - fo wird's wohl das Befte fein.

Als die Söhne des stolzen Albion sich in den vierziger hält, ist auf vie Dauer einfach unmöglich. ihres Landes hochwichtige Frage, die wichtigste Frage, die Genau betrachtet, verspricht aber selbst ein großer Rolo- Intervention in Egypten auf alle Fälle abgesehen werde. furrenz der fremden Aderbau treibenden Staaten murde erft zeigen. der Getreidepreis und damit der Lebensunterhalt des Arbeiters billiger gemacht und dadurch, daß nunmehr der englische Ackerbau weniger lohnend ward, führte man der englischen Industrie zahlreiche Arbeitsfräfte zu, welche scinen.

Reichthum vermehrt. dieses Staates ist in den letzten Jahrzehnten eine so glänzende gewesen, wie sie es bei dem Ueberwiegen der Landwirthschaft wohl niemals geworden wäre. England blieb freilich von Brisen nicht verschaut wie sie im Erschweren könnte. Man sei in Berliner Regierungskreisen vollständig überzeugt, daß das Auftreten Stobelesse den Czaren und Herrn v. Giers sehr peinlich berührt haben müsse und daß der Petersburger Hof nichts unterlassen blieb freilich von Krisen nicht verschont, wie sie im Ge- würde, den bramarbasirenden General zu desavouiren, schäftsleben vorkommen; aber im Großen und Ganzen hat wenn nicht die Rücksicht auf die öffentliche Meinung in es ihm noch nie an Absatz für seine Produtte gefehlt. Rußland und auf die vorherrschende populäre Strömung Es sett seine Waaren überall auf der Erde, insbesondere legte. — Das preußische Abgordnetenhaus genehmigte in seinen Kolonien, ab und vermochte allmählich so viel gestern durchweg den Gesetzentwurf, betreffend die Ber-Kapital aufzuspeichern, daß dieses schon seit langer Zeit wendung der Jahresüberschüsse der Eisenbahn-Verwaltung, Berwendung außerhalb des Landes sucht und sich selbst nach den Kommissionsanträgen, mit welchen sich auch der an die ristantesten Unternehmungen wagt.

Vielfach wird in der deutschen Presse den Engländern mußten es den Engländern nachmachen und gleichfalls Tumulte. Die Zivilgemeinde Rheinbrohl beanspruchte gelangen, daß sie andere als ihre eigene Interessen für maß- steht auf dem Weltmarkte ohne die wichtige Unterstützung Am 23. Februar von dem norwegischen Schooner "Martin gebend betrachten. Man fann für uns Deutsche den da, welche ein großer Kolonialbesitz verleiht. Wir würden Luther," Rapitan Olsen, gestrandet zwischen Bitte und Freihandel für schädlich halten, ohne deshalb die Ver- mit unserer großen industriellen Produktion, haben wir's Jershoeft, 6 Personen gerettet durch den Raketen-Apparat werflichkeit desselben für England zu behaupten. Eines erft auf den Industriestaat abgesehen, eines schönen Tages der Station Jershoeft. ichickt sich nicht für Alle. Dieser Spruch wird im öffent- vollständig auf dem Sande sitzen, wenn die fremden mit 262 gegen 6 Stimmen den Gesetzentwurf auf Einlichen Leben unserer Zeit, die gar zu gern generalisirt, Länder, wie dies von ihnen schon längst angebahnt ist, führung der Ausnahmegerichte in Dalmatien an, nachdem nur zu oft übersehen. Wir gönnen den Engländern ihr mehr und mehr unserer Produktion sich verschließen. der Justizminister die Vorlage begründete und Abg. Kopp Frihandelsstystem und sie mögen uns unsere Zollpolitik Ein vorwiegend industrielles System ohne großen Kolonial- erklärte, die Linke werde nach den von der Regierung besitz, welcher der Ueberproduktion einigermaßen die Bage

Jal en für das Freihandelssystem erklärten und die Korn- Auf die Dauer, sagen wir. Und die Dauer ist doch den Zwischenfall Stobeleff beruhigende Erklärungen abzuzölle abschafften, da entschieden sie damit eine für die die Hauptsache dabei; denn in so hochwichtigen Fragen geben. — Hinsichtlich der egyptischen Frage sind Dester= ganze wirthschaftliche und vielleicht auch politische Zukunft wechselt man nicht innerhalb weniger Jahre ein System. reich und Deutschland entschlossen, keine Konzession zu es überhaupt für sie gab: ob nämlich ihr Land ein nialbesit taum lange Dauer; denn gerade das Beispiel Im Gegentheil wird die betreffende Forderung Frankreichs Aderbauftaat, ober ein Industriestaat werden Englands zeigt uns, daß selbst der anscheinend sicherste dadurch erwiedert werden, daß die genannten Mächte jolle. Die Antwort war freilich durch die Thatsachen derartige Besitz sehr leicht in Frage gestellt wird. In gerade eine türkische Intervention als das geeignete Mittel ichon gegeben. England hatte bereits Jahrzehnte lang allen Welttheilen hat England heute schwere Sorgen um bezeichnen, um Garantien für die Sicherheit in Egypten unter dem Einflusse verschiedener Umstände, seiner Boden- seine überseeische Besitzungen; hier kommt es mit dieser Im Dorfe Przysietnica bei Alt-Sandec wurde gestern der ichate sowohl wie seines infolge der glücklichen insularen Macht, dort mit jenem eingeborenen Bolke in Konflikt. Steuersequestrator Brablec bei Gelegenheit der Einforderung Lage angesammelten Reichthums und seiner Agrarver- Es tann in keinem Winkel der Erde ein Schuß fallen, ruckständiger Steuern von einem Bauer erschlagen. Der fassung wegen, nach und nach dem Industriestaate sich genähert. ohne daß die englischen Staatsmänner zusammenzucken. Unglückliche hinterläßt eine Frau und vier unmündige Unter solchen Umständen legten die Thatsachen es nahe, Schon viele Kriege führte England deshalb; aber Alles Kinder. Der Mörder leistete heftigen Widerstand, bevor die Antwort so zu geben, wie sie denn auch wirklich ge- was bisher dagewesen, war nur Geplänkel. Die Ent- Auf dem Kriegsschauplate in Dalmatien ist man gegenwärtig geben wurde, um den lange vorher begonnenen Prozeß scheidungskämpfe harren noch seiner und ift es in diesen beschäftigt, ein "Gebirgs-Rragen-Detachement" einzuführen. des Ueberganges zum Industriestaate zu beschleunigen und nicht siegreich, so gerath es mit seiner Industrie in die Diese den Insurgenten abgelauschte Institution hat den auszudehnen. Man that dies, indem man die Kornzölle denkbar schlimmste Lage. Dann wird sich die Kehrseite Zweck, die Verwundeten, deren Fortschaffung durch Sani= aufhob. Damit erreichte man Zweierlei: durch die Kon- der jett so glänzenden Midaille des Freihandelssystems

Tagesschan.

Freiberg, 24. Februar.

früher in der Landwirthschaft Verwendung fanden. Beides Regierung wegen der Rede Stobeleffs in Petersburg Gebirgs-Krazen-Detachement, dies der offizielle Titel, aber diente ein und demselben Zwecke: die Industrie bekam biplomatische Schritte verfügt habe, sagt heute die "Nat.- steht unter dem Kommando eines von zwei Unterbillige Arbeitslöhne und wurde in den Stand gesetzt, Btg.", diese Behauptung entbehre jeder Begründung. An- offizieren assistirten Offiziers der Sanitätstruppe und anderen Ländern in ihrer Produktion nicht nur in Bezug gesichts des vollständigen Widerspruchs mit anderen Or- formirt einen Zug von 24 Mann, die als Krarenauf Güte der Waaren, sondern sogar in Bezug auf den ganen der Presse ist es unmöglich zu erkennen, auf welcher träger fungiren. Diese letzteren rekrutiren sich blos Breis zuvorzukommen und dabei immer noch hübsch zu dings aus Berlin, duß die deutsche Reichsregierung in von Verwundeten aus der Feuerlinie je drei sich gegenberdienen. War man einmal darüber einig, daß ein In- ber Behandlung dieser Affaire sich große Vorsicht auf- seitig ablösende Träger einer solchen Kraze zu besorgen. dustrieftaat geschaffen werden solle, so ließ sich gegen die erlege und daß sie die Genugthuung für die Schwathaf- - Reu ist auch die Anschaffung von Gebirgshunden. Maßregel gar nichts einwenden; im Gegentheil mußte tigkeit eines sein Herz und seine Zunge nicht bemeisternden Mit dem letzten Lloyd-Dampfer ift nämlich in Trebinje dieselbe ganz zweckentsprechend und empfehlenswerth er= Generals nicht so hoch anschlage, um dafür gewichtige eine Meute von vierundzwanzig Hunden eingetroffen, Friedenschancen leichthin aufs Spiel zu setzen. Die welche unter Führung erprobter "Huntsman" den einzelnen deutsche Regierung kenne nur zu genau die prefare Bo- Rolonnen beigegeben werden sollen, und welche den hinter Der Industrialismus aber, das läßt sich gar nicht sition jener ruffischen Staatsmänner, welche für eine ge- Felsblöcken versteckten, oder im Anschleichen begriffenen berkennen, hat bisher hauptfächlich Englands Glanz und mäßigte, friedliche Politik eintreten, und sei sorgsam be- Gegner wittern und bessen Rähe den Truppen verrathen.

Die wirthschaftliche Entwickelung | dacht, Alles zu vermeiben, was die Stellung dieser Männer Finanzminister einverftanden erklärte. - Rach der "Robl. Beitung" tam es geftern in Rheinbrohl anläglich ber Be-Wer aber nun den Schluß ziehen wollte, wir Deutschen erdigung eines Kindes protestantischer Konfession zu einem folgslos blieb, die Gendarmerie des Kreises zur Unterftugung herbeitommen. Die fanatifirte Boltsmenge zwang nach Rheinbrohl. — Die Rettungsstation Jershoeft der

gegebenen vertraulichen Aufflärungen für die Borlage ftimmen. Der ruffische Botschafter in Wien ftattete gestern dem Grafen Ralnoky einen Besuch ab, um über herzustellen. — Aus Krafau wird telegraphisch berichtet: er von den Gendarmen festgenommen werden konnte. tätsfahrzeuge oder Bleffirtenbahren der Terrainschwierig= feiten halber nicht opportun erscheint, durch Tragforbe. vulgo "Berg-Kragen" aus dem Feuerbereiche zu entfernen. Diese Kragen, ähnlich fonstruirt wie die zur Fortschaffung großer Laften in den Alpenlandern verwendeten, find gur Aufnahme je eines Bleffirten oder Kranken eingerichtet. Ihr Träger fann selbst in dem schwierigsten Rarstterrain Entgegen unserer gestrigen Nachricht, daß die deutsche sich damit trop schwerer Belaftung fortbewegen. Das trächtige. land Offiziere beurlaube, damit sie in die Herzegowina Staatsregierung zur Erwägung, ertheilte sodann dem geben können. — Bolff fragt an, ob eine Störung der Gesetzentwurf, betreffend die Gehaltsverhältniffe der Mitfriedlichen Beziehungen zwischen Rugland, Deutschland glieder des Oberlandesgerichts, in der von der Zweiten und Desterreich befürchtet werde und ob die Regierung Rammer beschlossenen Fassung ihre Zustimmung und ge-Schritte gethan habe oder zu thun gedenke, um so die nehmigte endlich das Kap. 16 des Etats der Ueberschüsse, stehende Schwurgerichtsperiode ausgelooft. erfte Ralamitat abzuwenden. Dilfe entgegnet, die Re- Staatseisenbahnen. gierung befürchte eine folche Störung nicht, habe daher auch keine Gelegenheit für die von Wolff angeregten Finanzdeputation A (Referent Abg. Uhlemann) mit dem Schritte. — Dilke antwortet sodann Cocil, es sei noch von der jenseitigen Rammer gefaßten Beschlusse über das unmöglich, über die Unterhandlungen betreffs Egyptens fonigl Defret, die Beige und Bentilationsanlagen in den eine Mittheilung zu machen und antwortet ferner Camp= Staatslehranftalten betreffend, einverstanden, gab demgemäß bell, es habe keine Korrespondenz über Bulgarien seit der ben früher von ihr gefaßten Beschluß, die königl. Staats= in der vorigen Session vorgelegten stattgefunden. Eng- regierung zu ersuchen, bezüglich derjenigen Anstalten, bei land beabsichtigt keine Einmischung in die lokalen Ange- welchen sich abnorme Zustände herausgestellt haben, für legenheiten Bulgariens. Der Artikel 23 des Berliner thunlichst baldige Abstellung besorgt zu sein, auf und er-Bertrags enthält teine Bestimmung, die Promulgation flarte fich durch das Resultat der von der Staatsregierung von Reformen zu erzwingen; ferner antwortet er Bourte, angeordneten Erörterungen zur Zeit für befriedigt. Die er hoffe, morgen Mittheilungen betreffs der tommerziellen Rammer ertheilte fodann der fonigl. Staatsregierung die

Unterhandlungen mit Frankreich zu machen.

Trigonja und Genoffen seinen Anfang. Bon 21 Ange- stärfung der mobilen Bestände zu verwenden, den etwaigen

Ministerpräsident Frencinet auf eine Anfrage Tenot's, die wegen Gentesgestorigeit zuruchgezogen worden and wei andere erledigte eine Reihe von Petitionen (Referenten die Abgg. Staatsanwaltschaft war durch Muravieff und zwei andere erledigte eine Reihe von Petitionen (Referenten die Abgg.

Fom Landtage.

Anfrage, er habe keine Information darüber, daß Ruß- brandversicherungsanstalt hypothekarisch zu verleihen, der Tagestouren die fernere Reise über Basel, Bern, Genf, Lyon,

Die Zweite Rammer erflärte fich auf Antrag ihrer Genehmigung, von den sich auf die Finanzperiode 1880/81 In Rugland nahm gestern der große Prozeß gegen ergebenden Ueberschüssen zunächst 6 360 502 M. zur Ber-

In der französischen Deputirtenkammer erklärte gestern flagten erschienen 20; die Anklage gegen Titschinen war Rest aber in das außerorbentliche Budget der Finang-In der französischen Deputirtenkammer erklärte gestern flagten erschienen 20; die Annage gegen worden. Die periode 1884/85 einzustellen (Referent Abg. Grahl), und Ministerpräsident Freyeinet auf eine Anfrage Tenot's, die wegen Geistesgestörtheit zurückgezogen worden. Die periode 1884/85 einzustellen (Referenten die Ministerpräsident Freyeinet auf eine Anfrage Tenot's, die wegen Geistesgestörtheit zurückgezogen worden.

Tokales und Hächstiches.

Freiberg, ben 24. Februar

Nº 47.

*— Das 3 gbend im Sac grogramm desse programm desse

puntt des Konz

Quintett C-dur

Instrumentation

Tiefe find bie

Werfes unfers

angelegten Wer

poniften vergebl

folide Einfachhe

allzugroßen Ei

auch ben Borti

in Anspruch 1

gelohnt wurde;

engere Rreise

idriebene Ram

Deffentlichkeit b

auch nie Geschi

betretenen Bah

Die Ausführur

Herrmann, P

tadellos (was

Ansprüche imi

Absicht, Einzel

wir aber nich

Berren Spielen

aber im Ran

erscheinen bür

reihten fich !

man bie zwar

bon Cherubin

mancherlei, na

Runftstückhen

gewürfelten 2

wurde aber

Wagners "Ri

die Hörer auf.

(Berrn Große

weichen Tone

"Nachflänge a

fang bes 2. 2

feinerzeit bom

langte und die

so überreich i

mal die dur

Bereiche der

nicht zu verr

D-dur-"Sym

ein bon Hun

Theil aus l

Meifters Fra

bon Berdi,

ftrumente fa

allgemeinen

genommenen

fräftigen Abs

Täglich kan

beobachten,

minder groß

folge hat, i

daher oft l

berfelben ni

fammelt, bie

guten Freun

Publitums

ben Schaffne

positionen ii

Erscheinen e

ein Baffagi

aber der Fa

sich dazu her

dem Abreise

Viele treten

nehmen eine

foliegen fol

zügliches Be

mehrere Pe

fteigen und

berweilen, 1

übrigen Paf

das Bubliku

stehen den

scharfe Ahr

Jedenfalls

wähnten Q

das Betrete

in anderen

schreibt das

deffen Entn

geitellt und

Blätter in

theilungen

sistorium b

betreffender

Renntnig ?

erlassenen!

Ende des

Henderung

mit der i

Material8

tiben Fest

Nun ist du

— Neb

Bezügl

— Der

Musikdir

— Ueber die gestrige Abreise Ihrer Majestät ber Königin ste vorvereitet jeien. Der Handelsminister legte ven Geleg- willens anertennen, einige kompetenz des wird berichtet: Rachmittags 2 Uhr 5 Minuten erfolgte mittels entwurf über die zollmäßige Behandlung der nach Frank- Die Angeklagten protestirten gegen die Kompetenz des wird berichtet: Rachmittags 2 Uhr 5 Minuten erfolgte mittels entwurf uver die zoumaßige Behandlung der nach Frant- Die Vorlage Gerichts, da die Regierung selbst Partei in der Sache sei Separatzuges, welcher den königlichen Salonwagen und einen reich eingeführten englischen Produkte vor. Die Vorlage Gerichts, da die Regierung seines Gerichts aus Gewarden der höheren Glassen enthielt und ftellt im Prinzip die Behandlung auf dem Fuße der Rezis und verlangten die Zusammensetzung eines Gerichts aus Koupeewagen der höheren Klassen enthielt und von Herre prozität der meistbegünstigten Nation fest, ohne jedoch eine Bertretern des Bolks. Wegen unruhigen, vielsach frechen Transport-Inspektor Bahmann begleitet wurde, von Strehlen der beiden Nationen vertragsmäßig zu verpflichten. Frank- Benehmens der Angeklagten war der Präsident gezwungen, aus die Abreise Ihrer Majestät der Königin nach Mentone ver veich kann sein Zollreglement modifiziren, wenn die eng- unter Strafandrohung Ordnung Drdnung zu gebieten. Der Zutritt dem in den französischen Seealpen des Bezirkes Nizza gelegenen lischen Tarife erhöht werden. Die Kammer beschloß zu von Publikum ist auf das Strengste verboten, nur dem wegen der außerordentlich milden Temperatur berühmten Luste. der Vorlage die Dringlichkeit. — Der Radikale Hugnes Minister des Innern, dem Justizminister, dem Direktor kurort am mittelländischen Meere. Zum Eisenbahnzug wurde der Vorlage die Dringlichkeit. — Der Raditale Hugnes tadelt die Ausweisung Lavrosses. Freycinet erklärte, er übernehme die Berantwortung nach dem Gesetze vom Jahre übernehme die Berantwortung nach dem Gesetze vom Jahre 1849, welches diskretionäre Gewalt verleihe. Es sei sehr ichwer, die Ausweisung von Ausländern abzulehnen, welche nur je einem der rächsten Berwandten der Angeklagten Berabschiedung die Absahrt statt. Ein herrliches Bouquet duße die Sicherheit befreundeter Regierungen bedrohten. Man unter Darlegung des Verwandtschaftsgrades mit Zu tender frischer Blumen war Ihrer Majestät von Ihrer königt muffe nach Präzedenzfällen handeln, oder seite sich der stimmung des Gerichts gestattet, auch den Advokaten außer Hoheit der Prinzessin Georg verehrt worden. Auf dem Leipmusse nach Prazevenzsauen handein, voer seine sicherheit zu stören. Er ben Verheibigern der Angeflagten ist der Zutritt unterstiger Bahnhose in Neustadt wurde 2 Uhr 20 Min. der Separat den Veihrendungen dem Veihrendungen dem Veihrendungen dem Veihrendung von Nachstellung dem Personenzug nach Leipzig, welcher Dresden 2 Uhr 30 Min. der Separat dem Veihrendungen dem Veihre darüber überflüffig. Der Zwischenfall wurde hiermit ge= worden. Vorstehende Mittheilungen sind allerdings auch stimmten Absahrtszeit ab, nachdem er vorher Herrn Oberhof-Dr. Fiedler, sowie mehrere Mitglieder des Hofdienstes aufgenommen und nachdem Se Erzell. ber Hausmarschall Graf Bigthum sich von Ihrer Majestät ehrfurchtsvoll verabschiedet Die Erste Rammer überwies in ihrer gestrigen hatte. In Leipzig, wo Ihre Majestät die erste Station balt, ziehungen Desterreichs, Deutschlands und Rußlands beein- Sitzung einen Antrag des Hrn. Belz, der Staatsregierung ift auf höchst dero Wunsch jeder offizielle Empfang unterblieben. zur Erwägung zu geben, ob es sich nicht empfehlen dürfte, Sonnabend Vormittag 11 Uhr erfolgt die Weiterreise über Im englischen Unterhause antwortete Dilke auf eine einen Theil des Borschuß= und Reservesonds der Landes Halle nach Frankfurt a. M.; dann am Sonntag in kleinen Marfeille, Toulon nach dem Zielpunkte.

-- In einer zweiten Erganzungsausloofung wurde beim hiesigen Königl Landgericht heute herr Mühlenbesiter Julius Müller in Rühnhaide als Hauptgeschworener für die bevor-

- Am 21. Februar verschied der Professor an der Forte akademie zu Tharandt, Herr Hofrath Dr. Schober, welcher seit Jahren an hiefiger Bergakademie Vorlesungen über Bolts. wirthschaftslehre hielt.

= Einer iconen Sitte huldigt einer unferer altesten Bereine der hiefige Bürgerverein. Seit vielen Jahren gedenkt diefer Berein an seinem Stiftungsfeste, welches er solenn mit Tafel und Ball feiert, der Armen. In diesem Jahre murde bergangene Mittwoch ein derartiges Fest zur Feier des 45jährigen Bestehens im Saale zum "Bairischen Garten" abgehalten und ergab die dabei vorgenommene Sammlung die Summe von 12 Mart 80 Pfg., welche vom Direktorium genannten Bereins an unsere Armenkassenverwaltung abgeliefert worden ift.

(Fortsetzung in der Beilage.)

In zwei Welten. Roman von Etta 23. Pierce.

(18. Fortsegung.)

Das Musittorps im Hotel spielte eine fanfte Beise Scharffinn konnte Mistreß Fanning es nicht fagen. in der milben Sommernacht. Sie wendete ihr Haupt, um eine Beile zu lauschen, bann fuhr fie fort:

sein, wenn wegen sonst nichts? Sie lieben sie, wie ich kein Wort. Ich habe Ihnen einfach einen Fingerzeig ge- die Lampe des Gelehrten. Er nahm Papier und Feder Myra liebe — umsomehr ihrer Schwäche wegen!"

ihrer Arme, dann legte sie eine Hand nachdrücklich auf Da! Der Wagen ift an dem Thore; wir muffen jogleich Auszug: ben Arm bes Doftors.

"Reichthum erwartet Sie, Dottor North, wenn Sie ihn annehmen wollen; genug, um Ihren höchsten Ehrgeis zu befriedigen. Sagen Sie mir, was Sie von biefem armen Rinde denken, von Myra — ist es wahr, daß sich ihr theilung auf ihn gemacht? War er überrascht oder hatte Buftand beffert?"

"Ja; wenigftens temporar."

"Sie werden vielleicht Anstoß nehmen an dem Unerhörten, mas ich Ihnen zu jagen habe; aber bebenten Sie, daß ich das Mädchen liebe, als ob fie mein eigenes ware. Für ihr Blück würde ich jedes mögliche Opfer bringen.

"Eine Berson von Dig Rugent's Position fann faum genhielt. Opfer von ihren Freunden verlangen; fie hat selbst zu viele Silfsquellen zu ihrer Berfügung."

"Doftor Rorth, um ihretwillen beleidige ich felber gerade in diefem Momente meinen Sinn für Schicklichkeit. Es mischt sich so viel geistiger Kummer in Myra's Krantheit. Trop ihres Reichthumes, trop ihrer fozialen Stellung ift sie das unglücklichste Geschöpf in der Welt."

Als sie an einem der Fenster vorüberkamen, blickte Stephen North unabsichtlich hinein. Die franke Erbin ,,haft Du Dig Rugent gerne?" hatte sich neben Rudud in ihrem Lehnstuhle zurückgebeugt und ihr kleines blaffes Gesicht fah in dem Lampenlicht bläffer als je aus; ihre Diamanten leuchteten, ihre großen, Dolly! Ich möchte lieber ihre Schönheit haben, wie das hohlen Augen waren trübe und mude und traurig. Ja Gold von König Midas. Denke, wie ihre dunklen Augen fie war gewiß zu bemitleiden — Diese junge Besitzerin geleuchtet hatten, hatte sie Mistref Fanning von ihr, als von Millionen, die fo frühzeitig im Leben ausgefunden von Giner sprechen hören aus den "unteren Rlaffen!" hatte, daß es viel, sehr viel in der Welt giebt, das Geld D, Stephen! Ich fürchte, Dig Rugent meint Dich zu nicht faufen fann.

Fanning, "Sie find feit zwei Jahren ihr Argt gewesen. haftig nicht!" Ihr Ginfluß über fie ift unbegrengt. Sie halten ihr Leben in ihren Banden. Sie wird leben oder sterben, wie Augen. Der Doftor bif fich auf die Unterlippe. Sie es entscheiden. Duß sie sterben? Ich bin gewiß, Sie "Ruckuck, wie kannst Du jo absurd sein? Die Diener, verstehen mich. Sprechen Sie nicht — ich verlange nicht, welche Dir den Kopf mit solchem Unfinn füllen, mögen daß Sie iprechen. Sie hat über ein enormes Bermögen nach ihren Pläten jehen. Halte Deine Puppen fest und ju verfügen - genug, um jedes irdische Berlangen gu beunruhige Dich nicht über Dig Rugent."

befriedigen. Sie ift fanft und gut - haben Sie Mitleid mit ihr in himmels Ramen!"

Kenster gerichtet. Bemitleidete er sie? Mit all' ihrem gesicht auf seine Bruft geneigt. Dachte er an das, was

heilvollen Wirtungen einer unerwiederten Leidenschaft auf seiner Glorie rothen Haares? "Sie sind ehrgeizig, Doktor North — Sie vergöttern eine so gebrechliche Natur, wie die ihre, kennen. Denken Er öffnete endlich eine Thure, die in sein Studir Rudud — um ihretwillen wurden Sie wohl gerne reich Sie über die Angelegenheit nach, Doktor Rorth. Jest zimmer führte. Auf einem runden Tisch brannte bier geben — Sie können das arme Rind retten, wenn Sie und setzte sich nieder, um an seinen Freund im fernen wollen. Werden Sie sie retten? Ich flehe in gleicher Westen — an Guy Hazelwood zu schreiben. Bon bem Drs. Fanning warf ein Spigentaschentuch über einen Beise zu Ihrem Ehrgeis und zu Ihrem Mitgefühl. Briefe, welcher mehrere Seiten umfaßte, mache ich folgenden

gehen!" Sein hageres dunkles Gesicht war so ausdruckslos wie Marmor. Welchen Eindruck hatte Mrs. Fanning's Mit= er das Gehörte schon lange errathen? War bei ihm wirklich der weltliche Ehrgeiz aufgeregt, der in dem Herzen jedes Mannes verborgen ruht?

Er begleitete die beiden Damen zu dem harrenden Wagen, ließ Miß Nugent auf dem weichen Riffen Plat nehmen, bemühte sich, sie beffer zu umhullen und drückte freundlich ihre bunne, zitternde Sand, die fie ihm entge-

"Gute Nacht, Doktor North," jeufzte fie, "darf ich nach einiger Zeit wieder fommen?"

"So oft es Ihnen beliebt. Gute Nacht!" und er wendete sich um und ging mit Rudud nach bem Baufe

In dem verlaffenen Speisezimmer hintte diese junge Person an seine Seite und fah wie ein Rind zu ihm

"Stephen," begann fie mit einer feierlichen Stimme,

"Gewiß. Du nicht auch?"

"Haft Du sie so lieb wie Dolly? Meine herzige heirathen! Die Leute in der Stadt fagen es, die Diener "Doktor North," jagte die leise Stimme von Mistreß fagen es, und ich wünsche sie nicht zu - - ich mahr-

3wei Thränen der Angst jammelten sich in Rudud's

Lange nachher, als Kuduck schon sicher im Bette war, ging Stephen North noch in dem stillen Zimmer auf und Er stand wie versteinert, seine Augen noch auf das ab, die Hände hinter sich geschlossen und sein ernstes Anihm Miftreß Fanning auf der dunklen Beranda gesagt, "Sie kennen," murmelte sie, "ja, Sie muffen die un- oder an Dolly Hazelwood's ruhiges weißes Geficht in

"Vor mehreren Wochen, mein theurer Hazelwood, Sie trat zurud in den Salon. Stephen North folgte. miethete ich um Ruckud's willen eine Billa in einer popularen Sommerfrische. Du weißt, Rudud ift meine fleine, lahme Schwester, von der Du mich oft sprechen hörtest. In der zweiten Racht nach unserer Antunt hier wurde ich zu einer Frauensperson gerufen, die das Unglud gehabt hatte, über eine Stiege zu fallen und einen Arm zu brechen. Sie heißt Dig Brudenze Doan und wohnt etwa einen Büchsenschuß von meiner eigenen Thur entfernt in einem fleinen braunen Saufe mit ihrer Großnichte — foll ich Dir auch den Ramen der letteren nennen? Sie heißt Diß Dorothy Hazelwood! Ich meine, es sehen zu können, wie sich jett Deine nonchalanten Augen weit öffnen. Ich richtete den Arm ein — ich machte die Befanntschaft der Beiden. Biel leicht erräthst Du bereits, was ich darüber zu sagen habe. Cyril Hazelwood, der vor zwanzig Jahren in dieser Bai ertrant, war nicht ein Junggeselle, sondern ein junger Chemann. Zwei Monate vor seinem plots lichen Tode schloß er eine Ehe mit einem jungen Mädchen dieses Ortes und die eben erwähnte Dorotha des braunen Hauses ist keine geringere Person, als Chril Hazelwood's Tochter. Ihre Mutter starb ihrer Geburt. Sie hat ihr ganzes Leben unter der Obhut ihrer Großtante, Dig Doane, zugebracht. Wirst nicht beschämt sein, mein theurer Freund, sie Deine Verwandte zu nennen; mehr als das will ich nicht sagen. Ist es nicht seltsam, daß es mir über lassen blieb — gerade mir von allen Menschen! dieses in seiner ursprünglichen Mine verborgene Juwel zu entdecken und zu Deiner Kenntniß zu bringen? Deine ärztlichen Besuche im Hause brachten mich in freund schaftlichen Verkehr mit den beiden Ladies. Went Du nach Sea-View kommst, kannst Du nicht verfehlen, mit Miß Hazelwood zusammenzutreffen. 3ch fank nicht sagen, wie diese unerwartete Phase der Dinge Dich überraschen mag. Aber mit vieler Unruhe erwarte ich Dein Erscheinen."

(Fortiegung folgte)

SLUB Wir führen Wissen.

Amtlicher Theil.

Auhren=Verdingung.

Die in ber Beit

L. Selma Lubwig den. fr. olicher in

Reusdorf. Sig. fr. Sonntag in Leipzig

Liebscher den Ge-te unebel.

Schwalbe, ard Fried:

B Dulba. mittags: Rach: cintendent

Beichte gottes: 2 Ubr,

Beichte gottes:

Beidte sormit.

Bredigt,

br Baften:

St. Petri,

98), 6.28+, 5.56, 8.57+

6++, 4.30,

24+ 5.30° Southage

t, 2.43tt

en Uriache

Jahrzehn: Grade als

Rebent.
eichten Beichten Beintrampf, bitterem chwindel, Krantheiten en find, so vorbeugend per Flasche) beißen.

beiter bei

md ftarten

Borausbe-

. 20tr. u.

Wohnung

ibehör, mit

vor der

erwünscht

der Expe-

K. abzus

nmer. Abr.

n die Exp.

slage, bet

pünttlich

Beschäft #

wolle man

n der Exp.

geichäft in

ämmtlichen

vermiethen.

r 75 Mar

ort zu ver

ped. d. Bl.

ipril zu ber 18 56 B.

vermiethen:

nen Logis, ge Benfion

Benfion:

Treppen.

affe 351.

Mulda.

bom 1. April 1882 bis mit 31. März 1883

bei dem hiefigen Proviantamte erforderlichen Fuhren sollen auf dem Wege der öffentlichen Submission unter den im Bureau des Proviantamtes von heute an zur Einsicht ausliegenden Bedingungen vergeben werden und ift hierzu auf

Sonnabend, den 4. März 1882, Bormittags 10 Uhr

Termin im vorgenannten Bureau anberaumt worden.

Bewerber wollen ihre Offerten schriftlich und verfiegelt bis jum obigen Termin abgeben.

Freiberg, am 23. Februar 1882. Königliches Brobiant = Mmt. Hacker.

Bekanntmachung.

Declarationen gur ftabtischen Gintommenfteuer find hier binnen 8 Tagen und spätestens bis Montag, den 6. n. M., an Rathestelle hier anzubringen. Formulare dazu werden nicht ausgegeben.

Brand, den 22. Februar 1882.

Der Stadtgemeinderath. Hering.

Allgemeiner Anzeiger.

Realschule I. Ordnung zu Freiberg.

Eltern und Erzieher, welche ihre Söhne und Pfleglinge der Anstalt anzuvertrauen a. c. wird vom Herrn Bäckermeister Edelmann, schuhe a wünschen, werden ersucht, dieselben baldmöglichst bei dem Unterzeichneten im Realschul= Kirchgasse, sowie vom Herrn Mühlenbesitzer empfehlen gebände Turnerstraße 209 K anzumelben und wenn irgend möglich die Angemeldeten Richter, am Roßplatz, persönlich vorzustellen. Beizubringen sind Taufschein, Impsschein und Schulzeugnis ein 6 Pfd. (3 Kilogr.) Brod für 72 Pf., sowie bei Konfirmierten der Konfirmationsschein. Sprechstunde: Wochentags von 11 von den Herren Bäckermeistern Töppner, bis 12 Uhr.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 17. April, früh 8 Uhr ftatt. Freiberg, den 12. Januar 1882

Der Direktor der Realichule I. D. zu Freiberg. Brof. Pachaly.

Handelsschule zu

Beginn des 33. Schuljahres d. 17. April. Kursus dreijährig. Die Anstalt nimmt außer Handlungslehrlingen auch Schüler zu ganztägigem Unterricht auf. Anfragen und Anmeldungen nehmen entgegen:

Th. Stölzner. Borf. des Schulausschuffes. A. Müller. Dir.

Gewerbl. Fortbildungsschule zu Freiberg. Beginn des neuen Schuljahres: 17. April. Wöchentlich 8 Unterrichtsftunden: Bormittags 10 Uhr werden im Röhler'schen

Deutsch, Geschäftsauffätze, Rechnen, Buchhaltung, Wechsellehre, geometrisches und Freihand Zeichnen, Französisch für diejenigen, welche nicht am Zeichnen teilnehmen. Zweis 1 Getreidereinigungsmaschine, 1 Wagen m. jähriger ordentlicher Besuch der Auftalt befreit bom dreijahrigen Besuch der all: eif. Aren, Ernteleitern u. Dammbretern, div. gemeinen Fortbildungsichnle.

Anfragen und Anmeldungen nehmen entgegen: Th. Stölzner,

Borf. d. Schul-Ausschuffes.

A. Müller,

Reugebrannten Kalk

mpfiehlt zur gefälligen Beachtung

das Roßberg'sche Kalkwerk zu Zichochan bei Ostran. 2 Getreidereinigungsmaschinen, 2 Rollwagen, Fr. Zschörper, Geschäftsführer.

Das Klempnergeschäft von Emil Carl, und Wirthschaftsgeräthe u. dergl. m. an den Grosshartmannsdorf,

empfiehlt einem geehrten hiefigen und auswärtigen Publikum alle Sorten gußeiferne Defen, Roste, Drahtnägel und emaillirtes Rochgeschirr, sowie die modernften Ofenkacheln. fauf auf Rittergut Augustusberg bei 3ch bitte mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren und werde mir die Zufrieden- Roffen. heit meiner Runden zu erwerben juchen.

Achtungsvoll Emil Carl.

Ein Spar-Rochherd fteht bei mir zur Unficht.

Seidenstoffe

(direkt — ohne Zwischenhändler)

von Mf. 1. 25 bis Mf. 13. 50 p. Meter Schwarz und weiß seidene Atlasse Schwarz seidene Failles und Taffete Schwarz seidene Levantines, Satins = = 2.65 = = 14.50 Luxor and Satin merveilleux = = 2 20 = Farbige Failles und Taffete = = 1.80 = = **7.65** Geftreifte und farrirte Seidenftoffe 2. 20 = = 15. 60 = Beige Failles und Taffete

versende in einzelnen Roben und ganzen Studen porto= und zollfrei in's Briefporto 20 Pfg. nach der Schweiz. haus. Mufter umgehend zu Diensten.

Zürich (Schweiz).

G. Henneberg's Seidenftoff-Fabrit-Depot.

Perkaut.

platte ift billig zu verfaufen. Räheres er- Berfauf: Reffelgaffe 611, 2 Treppen. theilt Berr Reftaurateur Beig im Berner-

den Herren Pferdebesitzern bestens empfohlen Betreidehändler Preußler, Nonnengasse. Werden.

Verkauf.

fromm, steht im Gute nr. 91 in Groß= veränderungshalber billig verkauft werden: hartmannsdorf zum Berfauf.

Ein feiner Serrenschreibtisch in echt Rußbaum ist billig zu verkaufen bei Tischler=

Ein neues, gutes Cylinder=Waldhorn ift preiswerth zu verkaufen in Lichtenberg Mr. 45.

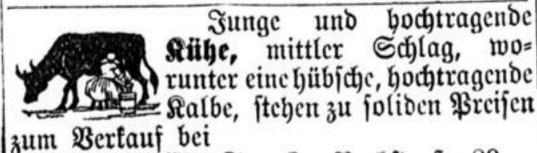
Pianotorte-Berkaut.

Ein tafelformiges Pianoforte mit Detall= Ein tafelformiges Bianoforte fteht zum

Saus=Verkauf.

Ein Haus, an der Freiberg-Bainichener

Eine Birthichaft mit 8 Scheffel Feld 1 starker holländer Bulle zur Zucht, ganz und Wiese und vollständigem Inventar soll Grlicht bei Dohorn Rr. 18.



Ed. Frante, Buchftraße 89.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 25. Februar bis 10. März Schuhe aller Sorten zu billigsten Preisen

Berthelsborferftraße, und Bilde, Bornftraße, fowie von Frau verw. Mühlenbesitzer Sie= und Gummi=Mantel werden reparirt: gert, vor'm Rreugthor.

ein 6 Pfd. (3 Kilogr.) Brod für 73 Pf., von den übrigen Herren Badermeiftern da= gegen ein

6 Pfd. (3 Kilogr.) Brod für 74 Pf., 3 = (1,5 = = = 37 = perfauft.

Freiberg, am 24. Februar 1882. Der Stadtrath.

Rünftigen Montag, ben 27. Febr. a. c., Saufe Dr. 30, Lichtenberg, 2 Bugfühe, Acter=, Scheunen= und bergl Gerathe frei= willig gegen Baarzahlung verfteigert.

jaida sollen Montag, den 6. März 1882, Achtung! Darlehusverein. Vormittags 10 Uhr an 15 Rühe, 4 tragende Kalben, 5 Kälbchen, 2 große 3 Aufsichtsrathsmitglieder schwere Bullen, 1 starker 4jähriger Ochse, 1 fleiner Bulle, 4 fette Schweine, 6 Bferde, 2 Wirthschaftswagen, 4 Spazierschlitten, 5 Rutschgeschirre, verschiedenes Ader-, Baus-Meiftbietenden gegen Baarzahlung öffentlich 6 Herren, verfteigert werden. D. Befiter.

10 Stud fette Sammel fteben gum Ber-

Aufgepaßt!

Kräftiges Enttendorfer Brod, 6 Bfd. 74 und 64 Pf. empfiehlt 23. Scherf, innere Schönegaffe.

Sack'sche Pflüge

benen im vorigen Jahre bei Probearbeiten und Ausstellungen 41 Ehrenpreise zuerkannt wählet zum Aufsichtsrath Otto Harter in Neudörschen b. Mittweida, Herrn Bäckermeister Flechsig, Freiberg,

Bertreter von Rud. Gad in Blagwit. Berfende franco per Boft gegen Nachnahme ein circa zehn Pfund schweres Faß mit frischen gebrat. Heringen, a. Delicateste marinirt zu 3 Dt. 50 Bf. u. mit werden vorgeschlagen:

feinen delic. Salzheringen v. 81er Herbst, circa 55 Inhalt, zu 3 M. P. Brotzen, Cröslin, R. B. Stralfund.

56 Pf., empfiehlt Julius Lode, Betersftraße 80.

in= und ausläudischer, liegt zum Berkauf handel betrieben wird, mit Brunnen= und Vorzüglichste Kindernahrung

Knorr's präpar. Hafermehl

in 1/1 Bfd.= u. 1/2 Bfd.= Badeten. Bur freundlichen Beachtung hält daffelbe Berr R. Derrmsdorf, Lognit, angelegentlich empfohlen Carl Irmscher,

geneigten Beachtung

Friedrich Wetzel & Sohn, Buttermarttgaffe.

innere Bahnhofftrage Rr. 11.



Schnurrbart fein Rug. Wem ber Schnurrbart noch fehlt, ber be-

Mustaches-Balsam bei Paul Rosse, Frantfurt a. M.

Verlangen Landkarten und Prespecte gratis und franco der Generalbevollmüchtigte C. Harms, Hamburg.

Un Stelle ber nicht wieder mahlbaren Berrn Cangleilehngutsbesitzer Dr. Uhlig,

Brauereiinspettor Dertwig, Freiberg,

Gutsbesiger Birthgen, Rleinwalters= werden der Mitgliedschaft aus nachstehenden

Berrn Erbgerichtsbef. Ferdinand Bute, Conradsdorf,

Stadtrath Buchdruckereibef. Seinr. Berlach, Freiberg, Gutsbef. Ernft Dermann Dofmann,

Lognit, Schmiedesteiger August Friedrich

Eruft Rlemm, Freiberg, Mühlenbefiger Dermann Richter, Stockmühle,

Oberlehrer Guftab Adolf Strausty, Freiberg, drei zur Neuwahl in Borschlag gebracht.

Darlehnsvereins=Weitglieder

Raufmann Erübner, Freibergsborf, Mühlenbefiger Richter, Freiberg.

Mehrere Mitglieder.

Bur Erganzungswahl des Auffichteraths

Berr Schmiedesteiger Rlemm, = Stadtrath Gerlach, = Rechtsanwalt Seifterbergt.

Darlehus=Verein.

Berr Raufmann Trübner in Freibergs= à Liter 60 Pf., von 10 Liter an à Liter dorf war der einzige, der vor dem Krach ben Muth hatte, dem Direktorium den ge= rechten Vorwurf zu machen, daß daffelbe den Mitgliedern zu wenig und den induftriellen Etabliffements zu viel Rredit ge= mähre. Trübner ift von hiefigen petuniären Berhältniffen gut unterrichtet, wir mahlen ihn in ben Auffichtsrath.

Mehrere Bürger und Bereinsgenoffen.

= Raufmann C. Trübner, Freibergsdorf,

Bäckermeister 23. Flechfig, Freiberg. Rühe, mittler Schlag, wo= Niederlage der Nicolai-Mühle zu Chemnitz. Diejenige Person, welche am Donnerstag Große Posten Beizen= und Roggentlete Abend in der 7. Stunde in der Hausflur meister Neuber, Freiberg, Kesselg. 763/65.
Ein neues, gutes Chlinder=Waldhorn ist Ralbe, stehen zu soliden Preisen sowie sämmtl. Futterartitel empsiehlt zur des Herr Bäckermeister Kessel ein Padet, vielleicht aus Berschen, an sich genommen Getreidehändler Breugler, Monnengaffe. hat, wird gebeten, daffelbe dort abzugeben.

SLUB Wir führen Wissen.

ordentliche General=Versammlung

Darlehns-Vereins zu Freiberg,

eingetragene Genoffenschaft,

findet

Sonntag, den 26. Februar 1882, Nachmittags 4 Uhr

im Saale der "Union" hier ftatt.

Wir laden unsere Mitglieder zu derselben ein und bemerken, daß der Saal um 3 Uhr geöffnet und um 4 Uhr pünktlich geschlossen wird, sowie, daß nur den verbliebenen Bereinsmitgliedern, unter Borzeigung ihrer Mitgliedbücher, nicht aber den bis Jahresschluß 1881 ansgeschiedenen Mitgliedern ber Butritt gestattet ift.

Tagesordnung: 1) Bortrag und Antrag auf Justifizirung ber Jahresrechnung.

2) Beichlußfassung über Bertheilung A ber Eingange auf Anlagen und abgeschriebene Boften, B des Reingewinnes. 3) Feststellung ber nach § 37 des Statuts dem Aufsichtsrathe für das Jahr 1882 zu gewährenden Remuneration. 4) Erganzungswahl zum Aufsichtsrath an Stelle der ausscheidenden und für dieses Jahr nicht wieder wählbaren Herren Canglei-

Erblehngutsbesiter Dr. Uhlig in Lößnit, Brauerei-Inspector Bertwig hier und Gutsbesiter Birthgen in Rleinwaltereborf. Der Auffichtsrath. Freiberg, ben 16. Februar 1882. Gustav Pilz, Borfigenber.

Der Rechenschaftsbericht liegt zur Empfangnahme bereit.

Restaurant "Stadt-Park".

Empfehle außer meinen gutgepflegten Bieren als Specialität: echt Münchner Löwenbräu,

fowie meine reichhaltige Speisenkarte einer geneigten Beachtung. Billigen Mittagstiid. Täglich Stamm nach Answahl. Beute Botelichweinstnöchel mit Alojen nud Sanerfrant. Hochachtungsvoll Eduard Kiesel.

"Aleine Börse" zu Freiberg.

Beute Connabend und morgen Countag

Familien-Abend,

an welchem die neuesten und fomischsten Couplets und Duetts von der Capelle des Saufes zum Bortrag gebracht werden. Für gutgepflegte Biere und nur frijche Delicateffen ift Gorge getragen.

Sierzu ladet freundlichft ein

M. Schmidt.

Carl Irmscher,

Erbischestrasse 594,

empfiehlt zur freundlichen Berücksichtigung seine große Auswahl von Cacao- und Chocoladen-Fabrikaten, als:

Gewürz: und Banillen:Chocoladen, garantirt rein, von 140—300 Pf. pr. Pfd., Fpeise:Chocoladen mit Kraftmehlzusat von 80—120 Pf. pr. Pfd., Speise:Choco: Bum Starpfenfclich mans lade, Banille-Bruchchocolade, Banille-Brodenchocolade, Creme-Bruchchocolade, Dienstag, den 28. Februar, ladet alle Cacaomaffe, garantirt rein, (diefelbe ift aus den edelften Cacaobohnen bereitet und in Qualität als gang borzüglich zu bezeichnen), Cacaomaffe mit Rraftmehlzusat, entöltes Cacao=Bulver, garantirt rein, in 1/4=, 1/2= und 1/1=Bfund=Dojen, (Diefes Fabrifat ift wegen feiner Rahrhaftigfeit und leichten Berdanlichfeit Dagenleidenden fehr 3n empfehlen), entöltes Cacao=Bulver mit Rraftmehlzusat in 1/5 Pfund Backeten, Banille:Chocoladenmehl, diverfe Sorten Suppen=Bulver, Sonig=Malguder von Otto Rüger, Lodwitgrund: Dresden,

Bewürg= und Banille=Chocoladen, garantirt rein, von Ph. Suchard, Renchatel i. Schweig,

feinfien Becco-Blüthen=Thee, Becco-Melange, Souchon, Congo, feinften grünen Imperial=Thee, Biscuits, Banille und jedes andere Gewürz gang und gestoßen. Von Südfrüchten u. s. w.:

Blnt:Apfelfinen, Deffina:Apfelfinen, Deffina:Citronen, Emprna:Tafelfeigen, Anadmandeln & la princesse, Tranbeurofinen, Lampertsnuffe, Baranuffe, Stal. Brünellen, Cath. Pflanmen, Morcheln, Bilze, Gelatine, feinsten Beinmostrich Bum Bratwurstschmans und in Glafern und ausgewogen, feinstes Provencerol (huile vierge), Mixed=Bidles, Bleifch: Extract von Liebig.

Die Gerlach sche Buchdruckerei un Sreiberg, Burgstr.

empfiehlt sich zu billiger Aufertigung von Druckarbeiten jeder Art.

à Mark 2,50

find in den neuesten Façons und großartiger Auswahl eingetroffen.

Firma: Bertha Haussmann, 96 b Gde ber Rinneng. u. Betersftr. 96 b.

> Konfirmanden= Anzüge

gefertigt, schon von 18 Mart an. Einzelne Stodmühle. Konfirmanden - Röcke, Hosen und Westen Blumen=11. Gemüsesämerei empsiehlt in größter Auswahl zu billigsten Breifen

B. Baum, Burgstrasse 262.

Pfannkuchen

und Schaumbrezeln empfiehlt täglich frifch 3. Gansange.

Prima Fleischwaaren

Max Tzschöckel, 7 obere Engegaffe.

hält stets auf Lager bas Butgeschäft von A. C. Schreiber, Overmarft.

Dr. Struve's

Lithionwasser, Pyrophosphorsaures Eisenwasser, salicylsaures Natron- von ber Capelle bes 2. Grenadier=Regi= wasser u. weinsaures Kaliwasser empfiehlt

Leopold Fritzsche.

find Connabends und Conntags in veraus nur guten defatirten dunkelkarrirten und schiedenen Sorten à Std. zu 70, 60, 50 u. Sonntag, den 26. Februar, ladet freund= dunkelmelirten Stoffen, elegant und fauber 30 Bf. ftets neubaden zu haben in ber

empfiehlt in nur guter Baare die Bandels= ichmans und Tangmufit, wozu freundlichft

gartnerei &. M. Runge.

Gänzlicher

Umzugshalber beabsichtige ich mein großes Lager Glaswaaren zu dem Gelbftfoftenpreis auszuverfaufen.

E. Müller, Glashandlung, Rorngaffe 33.

Rothflee,

seidefrei garantirt, empfiehlt zu den billigften Breifen der landwirthichaftliche Conjumberein

gu Muida.

Roft's Restauration, Sumboldtstraße.

Beute Connabend und morgen Conntag lettes Bodbierfeft. Für humoriftifchen Bejang und gnte Speisen ift geforgt. Rettig gratis. Es labet freundlichft ein D. D.

Sonntag, den 26. d. Mt., Abends 7 Uhr im Gafthof gn Seiferedorf, wogu alle feine werthen Schüler freundlichtt einladet Sermann Thurbach, Tanglehrer.

Brauerei Wegefarth.

Sonntag, ben 26. Februar, labet gum Bratmurftichmans ergebenft ein berrmann Wagner.

Freunde und Gonner ergebenft ein

L. Hasche in Obericona. NB. Von 7 Uhr an Ballmufit.

Zum letzten Bratwurstschmaus Conntag, ben 26. Februar, ladet nur hierdurch gang ergebenft ein

Osw. Müller. Gaftwirth, in Riederbobritich.

Morgen Sonntag ladet zum Bratwurft= ichmans und nenbadenen Pfannfuchen &. A. Engelhardt, Schuhmacherobermeifter. ergebenft ein

Wiedemann, "Goldene Sohe".

Bockbierfest Sonntag, den 26. Februar, ladet ergebenst um 78. Lebe Sjahre.
Um stille Theilnahme bittet Schenk, Rofinenhanschen. 5 Uhr Nachmittags Ballmufit.

Sonntag, den 26. Februar, ladet zur hierdurch anzeigen. Tangmufit ergebenft ein E. Lippmann.

Gasthof Deutschenbora.

Ennerstag, ben 2. Marg, grosses Militär-Concert ments Rr. 101 unter Leitung des Herrn in einem Alter von beinahe 66 Jahren Mufitbircctor M. Trentler. Nach dem Concert

Ball. Achtungevoll Seffe. Anfang 4 Uhr.

G. Banmann, Teichhäufer. Gasthof 3. Erbgericht Weulda. Sonntag, ben 26. Rebruar, Bratwurft= einladet A. Egg.

Liederkranz Großschirma.

Sonntag, den 26. Februar, Abende 6 Uhr, Stiftungsfest 3 im Gafthof bes herrn Mühlberg. hierzu ladet freundlichft ein der Borftand.

NB. Gafte find willfommen.

Musikverein.

Hendelssohn und Schumann. NB. Die regelmäßig stattfindenden Uebungen were den von jetzt ab nicht mehr besonders befannt gemacht.

Verlammlung des landwirthich. Bereins für

Mulda und Umgegend Mittwoch, den 1. März d. I., Nachmittag 3 Uhr im Lehugutsgafthofe zu Mulda. Ausstellung landwirthschaftlicher Sämereien. Vortrag über "Freunde und Feinde ber Landwirthschaft unter ben Bogeln.

Reben den Mitgliedern find die Frauen berselben, sowie Gaste besonders hiermit eingeladen. R. Münzner, Vorsitzender.

Sountag, ben 26. Februar, im Delling: iden Gafthofe:

Bayard,

Ritterschauspiel in fünf Aufzügen bon A. v. Rotebue. Der Erlös tommt jur Unterftützung armer Bergm.-Familien. Infang 8 Uhr Abends. Bahlreichen Befuch d. Gefangb. Sarmonie. erbittet

Dank.

anf den ,

ffir den

werden

unterzei

nabeftell

Langher

75 Biet

Expe

Wäh

litische @

fonnten,

der verg

vismus

fönnte d

leff = 203

diente, i

er ben @

das Int

hört sie

Bon bor

vielen ä

oder Fri

lautet t

Ruglant

Militärr

wird fel

zurücksch

ordentlie

Krieg fi

müßte.

Betersb

ein zwe

widlung

wel che

der ruf

von Pr

der Bol

befriedig

und feir

einem g

es wage

feines R

nichts Q

die Reg

Terroris

panflavi

zu thun

tor gege

Dhnmad

Situatic

ım repu

em aftir

weg Fei

niffe mit

lich, abe

Beziehur

Nitolaus

dings i

urtheilt

"Stobel

und ben

tärs uni

gehalten

find in

glauben

daß ber

Der Bar

der Aus

bielmehr

blickt.

die Ru

trocten

unserm (

gefette

Bei bem Tode und Begrabniffe unfres theuren Beimgegangenen, bes Bfarrers Georg Richter zu Arummenhennersdorf und Ober: ichaar, find une fo zahlreiche Beweise von wärmfter Anerkennung für bas Leben und Birten unfres eblen Ents ichlafenen, wie von Antheilnahme an unferem gerechten Schmerze gefpenbet worden, daß unser Mund zu schwach ift, jedem einzeln zu danken.

Rehmen Sic alle, insbesondere auch die Gemeindevorstände und Rirchenvorfteber der beiden Rirchfahrten, bie ihren treuen Seelenhirten gur letten Ruheftätte getragen, und alle Gemeindemitglieder, die ihn babin begleitet haben, unsern herzlichsten Dant hin.

Die Sinterlaffenen in Rrummenbenneredorf. Freiberg, Rauflit, Ling Buldnit, Dreeben.

Todes-Anzeige.

Geftern traf die traur ge Rachricht ein, baß unser guter Bruder und Schwager, der Tischlermeifter Ernft Emil Engelhardt in Löbtan, nach langem Leiden fanft ents schlafen ift. Es bittet um stille Theilnahme Freiberg, den 24. Februar 1882.

Todesanzeige.

Mittwoch Abend 11 Uhr entschlief sant meine gute Mutter, Frau verw. Mammitig,

Morits Mammitia. Diese Racht 1/42 Uhr entschlief sant nach furzer Krankheit unser geliebter herziger Fritz im Alter von 5 Jahren 3 Monaten, was wir tiefbetrübt theilnehmenden Befannten

Guftab Rlig und Frau.

Todes-Anzeige. Am 22. Februar Mittags entschlief fant

unser guter Gatte, Bater und Großvater, ber penf. Bergmann Aug. Fried. Seuter

Erbisdorf, den 23. Februar 1882. Die trauernden Sinterlaffenen. Die Beerdigung findet Sonntag Rad mittags 2 Uhr ftatt.

reiberger Alterthums=Mujeum geöffud ValleSountage, fow. Mittm.u. Sonnab. Rachm.

Bierschanf=Anzeige. Vom 25. Februar bis 4. März 2. 4. schänken einfaches Bier:

Berr Bill, untere Reffelgaffe, Urnold, Donatsgaffe, Bute, Meignergaffe,

Meinig, Baifenhausgaffe, Große, Untermarkt,

Reichelt, Schönegaffe, Streubel, Bfarrgaffe, Dehme, Monnengaffe.

Die Branerei:Bermaltung

hierzu eine Beilage.

Berausgeber und Berleger Braun & Mandisch in Freiberg. — Drud von Ernft Mandisch in Freiberg.

No 47.

Abgg.

ruar. Königin

mittels d einen

Herra Strehlen

Centone,

legenen, n Luft=

ige und Bringen

nseitiger

uet buf.

tonigl, m Leips

Separat

2 Uhr

dur be-Oberhof-Hofrath

a Graf

on hält,

ife über

fleinen

f, Lyon,

de beim

Julius

e bevor=

er Forft

r Bolts=

Bereine,

itt dieser

nit Tafel

arde ver=

5 jährigen

ilten und

nme bon

a Bereins

ette war,

auf und

iftes Ans

as, was

a gesagt,

Besicht in

s Studirs

inte hier

nd Feder

im fernen

Von dem

folgenden

azelwood,

in einer

ift meine

t sprechen r Ankunft

a, die das

fallen und

nze Doan

er eigenen

Sause mit

kamen der

azelwood!

iett Deine

e den Arm

en. Biels

zu fagen

Jahren in

e, sondern

nem plot

em jungen

e Dorothy

ftarb bei

unter der

racht. Du

mir übers

enschen!

zene Juwel

en? Wieine

in freunds

es. Went

t verfehlen,

Ich fank Dinge Dich

Freund, ! as will ich

allzugroßen Einstelle und fast eine Stunde in Araft und Gebrauch bleiben werden, kein bestimmtes Urstagsverhandlungen der Thätigkeit des Vereins von Seiten der in Araft und es muß der Entschließung des Einzelnen überstellen wird und Arbeit nicht in wohlverdienter Weise in Kraft und es muß der Entschließung des Einzelnen überstellen wird Armerkennung gehacht warden ist in Anspruch neurde; des lobenswerth anzuerkennen, daß lassen bleiben, ob er gegenwärtig noch das alte Gesangbuch ger Breise und in der Hauptsache für Kunstberständige gesengere Kreise zwitweise werden der Gesten ber Gesten der Gesten ber Lassen der Gesten ber Lassen der Lassen der Gesten ber Lassen der Lassen d auch nie Geschmack daran finden. Darum nur fröhlich auf der Landestonsistorium weist hierbei mit Recht darauf bin, daß ja rend ein anderes niedergerissen und mehrere von ihren Betabellos (was wäre wohl tabellos), so doch eine, selbst höhere Mebrzahl der Hausbaltungen voraussichtlich nur in einem ein- durch Gründung eines neuen Heims im fernen Westen zu tadellos (was wird. Auch der Preis des liegt nicht in unsrer neuen Gesangbuches kann für jett noch nicht bestimmt werden; Einstlicht, Einzelnes weiter herauszugreisen, verschweigen wollen jedoch wird man denselben schon im Interesse einer beschleunigs man die zwar nicht neue, aber boch selten gespielte "All Baba" Auflagen nicht gegeben habe. Cherubini gewählt, ein eigenthümlich angelegtes, mit Kunsistudigen ausgeschmücktes Werk, mit bunt untereinander die Finanz-Deputation der Zweiten Kammer: letztere wolle wurde aber gut gespielt. Dagegen erklang das Gebet aus Mark nur in Höhe von 5598007 Mark bewilligen. Im merksamkeit, den Dieb erlangen konnte. Um aber fortgesetzten die Hörer aufs trefflichfte. Hierbei möchten wir des Posaunisten eingestellt. (Herrn Große), welcher einen kurzen Solosat blies, seines Bereiche der Blaser das schon mehrfach gerügte "Dominiren" nicht zu vermissen war. Ein heiteres "Andante" aus ber strumente taum mehr einer Steigerung fähig, gaben bem, im allgemeinen günftig verlaufenen, wenn auch etwas fühler aufgenommenen 3. Abonnementkonzerte einen befriedigenden refp. fräftigen Abschluß.

Täglich kann man auf den Bahnhöfen bei Abgang der Züge einer hier wohnhaften 62 Jahre alten erblindeten Frau eine beobachten, wie dieser oder jener Passagier eine mehr oder Sammlung veranstaltet wurde, deren nicht unerheblicher Ertrag minder große Bahl Berwandte, Freunde, Bekannte 2c. im Ge- für die verschämte Arme gewiß eine willkommene Unterstützung folge hat, die ihn bis an das Koups begleiten. Man findet in ihrer Noth gewesen sein wird. daher oft bei ben frequenteren Bügen mährend ber Ausfahrt derselben noch eine Menschenmenge auf den Perrons ver- bewegte sich ein imposanter Fackelzug von der Bairischen Brauerei sammelt, die sich lediglich aus Personen zusammensetzt, welche nach ber Wohnung des Herrn Professor Weißwange im Badeguten Freunden zc. das Geleite geben. Diese Gewohnheit des thal. Ein Abschiedsgruß war es, welchen die Studirenden der Publikums erschwert recht sehr den Bahnbeamten, besonders Forstakademie ihrem verehrten Lehrer brachten, der in nächster den Schaffnern ihren Dienst, denn diese werden in den Dis- Zeit Tharandt verlassen wird, um seine Stelle als Oberforst- Freudenstein. Der Standpunkt auf der Schloßbrücke bietet einen Erscheinen einer großen Zahl Personen, von denen schließlich Prof. Weißwange nicht allein als Lehrer sich alleitige Hochachtung "Burgstraße" und weiter über die Erbische Straße. Aber auch ein Passagier sich herausfindet, irregeleitet; noch mehr ist dies erworben, auch in seiner Stellung als K. Revierverwalter sich durch der Blick hinab in den tiesen Schloßgraben mit seinen über die sich dazu hergeben, die Schaffner absichtlich zu täuschen, um für Tharandt gesichert. Und so war auch kein Wunder, daß ganz eigenartiges, interessantes Bild, dessen Betrachtung uns dem Abreisenden einen möglichst bequemen Platz zu verschaffen. der dem Fackelzug folgende sollenne Kommers im Saale des wohl in längst vergangene denkwürdige Zeiten zurückversetzen Viele treten nämlich nicht nur dicht an die Koupés heran und Deutschen Hauses nach allen Seiten hin den Ausbruck der tief: fann. — Von dem anstehenden runden Thurm herab, dessen nehmen eine Stellung ein, aus der man auf das Mitfahren empfundenen Anerkennung in Toast und Lied fand. zügliches Befragen falsche Antwort, ja es kommt selbst vor, daß beantragte der Ausschuß bei dem Konto "Räume und Plätze", Noch hat dieser Thurm ein altes tieses "Burgverlies" aufzudas Publikum vor solchen Manipulationen warnen, denn es Kollegium stimmte diesem Antrage zu. — Ein frecher Ein-Jedenfalls aber können in erster Linie Borkommnisse der er= Leipzig verübt worden. Die Bestohlene vermißt eine Summe (Klosterüberrest) und dem Pestthurm. Ansicht von der inneren das Betreten des Perrons überhaupt verboten wird, wie dies 20=Markscheinen, sowie in 20= und 10=Markstücken. Auf die porgewachsene Epheu hat jest seine Kanken bis unter das Dach in anderen Ländern schon der Fall ist.

— Ueber die Einführung des neuen Landesgesangbuchs lohnung von 1000 Mark gesetzt worden.

mit der mühebollen Zusammensiellung und Sichtung dieses Praft in der Person des Hern Ingenieur Ganzlin vermehrt Laubengängen überbaute Ringmauer der Stadt hatte einst eine Materials vorgegangen werden, ebe zur Revision und definitiven Feststellung des Entwarses verschritten werden kann. Ind dwar die Absicht des Landestonsistorium sortwährend seiner Maße zur Ausführung kommen, mehrere (Andere Mauerthürme s. Bild 9, 22, 27, 30, 57, 59.)

betretenen Bahn sorigeutveilet. Begattichieit ebnet ven Weg. inneren Werth behalte und daß zweiselloß eine Periode des gestie Ausführung von Seiten der 5 Herren: Schneider, Marx, meinschaftlichen Nebeneinandergebrauches beider Gesangbücher

mancherlei, namentlich für die Streichinstrumente halsbrecherischen periode 1882/83 zu gewährenden Matrikularbeitrages beantragt Jahres 1880 um 12691 M. herabgegangen. gewürfelten Motiven. Sie vermochte nicht recht zu erwärmen, Kap. 105, Matrikularbeitrag, statt ber geforderten 5624998 Zeit wiederholt Geld abhanden, ohne daß er, trot aller Auf-Wagners "Rienzi" in gewaltig packender Schönheit und labte Etat per 1880/81 waren als Jahresbetrag 4679826 Mark Diebereien die Spitze zu bieten, erfand er eine sehr sinnreiche

weichen Tones wegen lobend gedenken. — Die Duverture folgenden Antrag eingebracht: Die Kammer wolle beschließen: Geldkäsichen von unbefugter Hand herausgezogen wurde, sich "Nachklänge aus Ossian" von Niels 23. Gabe bildete den An- die Königl. Staatsregierung zu ersuchen, auf geeignetem Wege sofort beide nach dem Laden führende Thüren schlossen, und fang des 2. Theils. Diese Duverture, für welche der Komponist zu veranlassen, daß bei Ausarbeitung des Deutschen Bürgerlichen zwar derart, daß der Dieb im wahren Sinne des Wortes in seinerzeit vom Kopenhagener Musikverein den Ehrenpreis er- Gesethuches in Erwägung gezogen werde, ob nicht zur mög- der Falle saß. Mit dem Berühren des Geldkästchens wurde langte und die an feinsinniger und geschmackvoller Instrumentation lichsten Sicherung der zu einem Bau liefernden Handwerker gleichzeitig eine elektrische, nach der Wohnstube gelegte Glockenso überreich ist, wie fast alle Werke Gade's, versehlte auch dies- und Materiallieferanten gegen Schädigung ihrer Ansprüche leitung in Bewegung gesetzt. Am Montag Abend hatte der

Brand, 23. Februar. Bor einigen Tagen beging ber ein von Hunn für Orchester nicht ganz ungünstig arrangirter Tischlermeister Haupt hierselbst mit seiner Ehefrau die Feier Theil aus dem herrlichen, sogenannten Forellenquintett des des 25jährigen Chejubiläums. Bon Seiten der hiefigen Schützen-Meisters Franz Schubert und eine "große Phantasie" aus Aida gilde, deren langjähriges Mitglied der Jubilar ist, war zu von Berdi, letzteres an Stärke der Instrumentation für In- Ehren dieses Tages ein Kränzchen im "Schützenhaus" hierselbst Jubelpaare wurden unter Bortrag entsprechender Bedichte verschiedene Geschenke überreicht; der Abend verlief in heiterer, harmloser Stimmung und fand noch daburch einen recht murdigen Abschluß, daß auf Anregung einiger Mitglieder zu Gunften

4 Tharandt, 23. Febr. In den geftrigen Abendstunden

berweilen, um auf diese Weise den Schaffner zu nöthigen, die bahnen und das Aufstellen von kleinen Buden 2c. am Borabende (Schloß Freudenstein s. noch Bild 9 und 36; Stadtgraben übrigen Passagiere in andere Koupés zu plaziren. Wir möchten der Wochenmärkte zu verbieten, resp. einzuschränken sei. Das s. Bild 30.) stehen den Eisenbahnbeamten Bestimmungen zur Seite, welche bruchsdiebstahl ist am 21. Februar in der Wohnung einer wohlscharfe Ahndungen für die Uebertreter im Gefolge haben. habenden Hausbesitzerin und Handelsfrau in Neusellerhausen bei dem alterthümlichen gothischen Giebelhaus an der Stadtmauer wähnten Art dazu führen, daß dem nichtreisenden Publikum von gegen 9000 Mark, bestehend in 1000=, 500=, 100= und oder Stadtseite aus. — Der am Thurm seit alten Zeiten em-Ermittelung des Diebes ist von der Verluftträgerin eine Be- ausgebreitet. Ueber die hohe Stadtmauer ragen schlanke Baume

Bezüglich der Einführung des neuen Landesgesangbuches, bessen berschiede und veröffentlicht wurde, haben verschiedene dffentliche Blike Generalversammlung ab. Der Herr Borsper gebachte stadtmauerthürme schalten der Stadtmauerthurm zwischen bem Petersthor und beröffentlicht wurde, haben derschiedene dffentliche Blike Generalversammlung ab. Der Herr Borsper gebachte stadtmauerthurm zwischen dem Petersthor und beilungen gebracht. Das edangelisch-lutherische Landesson- schalt der Kornhaus, d. i. der mit uraltem Epheu umwucherte Nachbar schildenen Herr der Stand der Norte der Anersenung und des Dankes. Ban einer Dehatte schreifenden Angelegenheit Nachstebendes zur allgemeinen über den Ingenieurbericht und den gedruckt vorliegenden Rech- sieht man das alte Steindach — ein Bild des Friedens — Kenntniß zu bringen: Insolge einer im Juni vorigen Jahres nungsabschluß wurde abgesehen und nur mitgetheilt, daß die mit Gras und Strauchwerk bewachsen. Diese alte ehrwürdige nungsabschluß wurde abgesehen und nur mitgetheilt, daß die mit Gras und Strauchwerk bewachsen. Diese alte ehrwürdige nungsabschluß wurde abgesehen und nur mitgetheilt, daß die mit Gras und Strauchwerk bewachsen. Diese alte ehrwürdige nungsabschluß wurde abgesehen und nur mitgetheilt, daß die mit Gras und Strauchwerk bewachsen. Diese alte ehrwürdige nungsabschluß wurde abgesehen und nur mitgetheilt, daß die mit Gras und Strauchwerk bewachsen. Diese alte ehrwürdige nungsabschluß wurde abgesehen und nur mitgetheilt, daß die mit Gras und Strauchwerk bewachsen. Diese alte ehrwürdige nungsabschluß wurde abgesehen und nur mitgetheilt, daß die mit Gras und Strauchwerk bewachsen. Diese alte ehrwürdige nungsabschluß wurde abgesehen und nur mitgetheilt, daß die Mitgliederzahl von 262 mit 704 Kesseln auf 323 mit 838 Thurmruine nebst ihrer ganzen Umgebung bildet einen besonders wird die Mitgliederzahl von 262 mit 704 Kesseln auf 323 mit 838 Thurmruine nebst ihrer ganzen Umgebung bildet einen besonders wird die Mitgliederzahl von 262 mit 704 Kesseln auf 323 mit 838 Thurmruine nebst ihrer ganzen Umgebung bildet einen besonders wird die Mitgliederzahl von 262 mit 704 Kesseln auf 323 mit 838 Thurmruine nebst ihrer ganzen Umgebung bildet einen besonders wird die Mitgliederzahl von 262 mit 704 Kesseln auf 323 mit 838 Thurmruine nebst ihrer ganzen Umgebung bildet einen besonders wird die Mitgliederzahl von 262 mit 704 Kesseln auf 323 mit 838 Thurmruine nebst ihrer ganzen Umgebung bildet einen besonders wird die Mitgliederzahl von 262 mit 704 Kesseln auf 323 mit 838 Thurmruine nebst ihrer ganzen Umgebung bildet einen besonders wird die Mitgliederzahl von 262 mit 704 Kesseln auf 323 mit 838 Thurmruine nebst ihrer ganzen Umgebung bildet einen besonders wird die Mitgliederzahl von 262 mit 704 Kesseln auf 323 mit 838 Thurmruine nebst ihrer ganzen Umgebung bildet e Menderungsvorschlägen eingegangen, und es mußte sunächst Resseln gestiegen und die Bahl der Beamten um eine weitere malerischen Theil der städtischen Promenaden. — Die hier mit

darauf gerichtet, diese Arbeiten so zu beschleunigen, daß das Industrielle haben sich entschlossen, ihre Dampfmaschinen *_ Das 3. Abonnement-Symphonie-Ronzert wurde gestern am 1. Abvent d. J., der Oessentlichkeit übergeben werden kann, die Beneralbersammlung ertheilt auf Bericht der Rechnungsam 1. Abvent d. J., der Oessentlichkeit stergeben werden kann, die Generalbersammlung ertheilt auf Bericht der Rechnungsabend im Saale des "Bairischen Garten" abgehalten. Das
die Bewältigung einer so umsangreichen Arbeit kann sedoch, verbisoren einstimmig Decharge und heichließt von dem gwend un desselben war reichhaltig und sehr bunt. Den Kerns namentlich mit Rücksicht auf etwaige unbordergesebene Hilder einstimmig Decharge und beschließt, von dem erzielten Programm Den Leberschuffe in der Hohe noch nicht anfgeführte nisse, mit Sicherheit nicht im Boraus bestimmt werden. Hier werden bei ist auch insbesondere daran zu erinnern das die Veraus Leberschuffe in der Höhe von 4012 M. 8 Pf. dem Referbepunkt des Konzeries onder das word gete noch nicht angelagtie bei ift auch insbesondere daran zu erinnern, daß die Keraußhat des Konzeries onder das word L. v. Beethoven. Klarheit, natürlichste
hei ift auch insbesondere daran zu erinnern, daß die Keraußgabe nicht mit der Einstdrung selbst zusammenfallen kann, da
gabe nicht mit der Einstdrung selbst zusammenfallen kann, da
gabe nicht mit der Einstdrung selbst zusammenfallen kann, da
gabe nicht mit der Einstdrung selbst zusammenfallen kann, da
gabe nicht mit der Einstdrung selbst zusammenfallen kann, da
die Beschung vorzutragen
die Beschung vorzutragen
bei ist auch insbesondere daran zu erinnern, daß die Keraußgabe nicht mit der Einstdrung selbst zusammenfallen kann, da
die Westerne Sache der
die Geschung vorzutragen die Beschoven, nach denen man bei derartig
gestellter Erhebungen ziemlich bestimmt anzunehmen, daß daß
koren Berken neueren Datums und zeitgenössisischer Komwerken Merken neueren Datums und zeitgenössischer Komwerken meueren Datums und zeitgenössischer Komwerken Merken der Hohr der Hohr der Hohr der Geschungen
die Ausgeschafte in der Höhe von L.

Heberschung in der Höhe von Loon unterstützungskasses son der Großen Berten und der Hohr der Geschungskasses son der Unterstützungskasses son der Unterstüt Berles unsers großen neueren Datums und zeitgenössischer Koms angelegten Werfen neueren Datums und zeitgenössischer Koms sonisten vergeblich sucht. Wohl mag es sein, daß gerade diese ponisten vergeblich sucht. Wohl mag es sein, daß gerade diese in allen Kirchen des Landes alsbald nach seinem Erscheinen beile sinsacher auf den größten Theil des Publikums nicht werde eintreten können. Unter solchen Umständen läßt sich bevisoren wurden die Herren Kommerzienräthe Dürseld und werde eintreten können. Unter solchen Umständen läßt sich verisoren wurden die Herren Kommerzienräthe Dürseld und werde einschen Geschlich auf den größten Theil des Publikums nicht werde einschen Konnen. Unter solchen Umständen läßt sich verisoren Geschlich auf den größten im Stande war, und darum natürlich dur Leiten anzument. folide Einfluß auszuüben im Stande war, und darum natürlich jur Zeit auch darüber, inwieweit die zeitherigen Ge- Bogel wiedergewählt. Zum Schluß theilte der Herr Vorsangen Gerangen des Bogel wiedergewählt. Zum Schluß theilte der Herr Vorsangen des Bogel wiedergewählt.

engere Kreise und in det Pundelunge sur stuniverstundige geschriebene Kammermusik für größere Kreise zeitweilig an die selben mit einem der jett üblichen Exemplare bei der bedorschriebene Kammermusik für größere Kreise zeitweilig an die selben mit einem der jett üblichen Exemplare bei der bedor-Deffentlichkeit bringt. Wer nie eine gewisse Speise kostet, kann steben ber jest ublichen Gandlich unterbleiben sollte. Das Handelsmann Schwenzer gehörige Haus zum Opfer fiel, wähbetretenen Bahn fortgearbeitet. Beharrlichkeit ebnet den Weg. das alte Gesangbuch auch nach Einführung des neuen seinen wohnern geräumt werden mußten. Leider befinden sich unter Herrmann, Preußler und Meißner war, wenn auch nicht eintreten werde, während welcher das neue Gesangbuch in der welche die Absicht hatten, auszuwandern, um sich ihre Lage

Einer vorläufigen Zusammenftellung der in den Haushaltwir aber nicht, daß man doch hier und da herausfühlte, die ten Einsührung thunlichst niedrig bemessen und die Anichaffung plan der Stadt Zwickau für die Anlagekasse aufzunehmenden herren spielen zwar immer zusammen im Orchester, weniger auch außerdem nach Kratten erleichtern. Endlich erklärt Das Gemeindes, Schuls u. Kirchen-Anlagen ift zu entnehmen, daß ber aber im Kammermusik-Ensemble, was doch wünschenswerth Lan die B G Teubner'iche Oructerei in Leinig ertheilten (Be aber im stummermalite meinen, was bong wantigensvorter an die B. G. Teubner'sche Druckerei in Leipzig ertheilten Ge sich auf 25= bis 26 000 Mark weniger belaufen wird, als im nehmigung zum Druck einer neuen Auflage des seitherigen Valent welchen ginklich Umstand in den Gamilians reihten sich bunt aneinander. Alls Eröffnungsouverture hatte Dresdner Gesangbuches eine Genehmigung zum Drucke weiterer vorigen Jahre, welcher günstige Umstand in der Hauptsache — Betreffs des von Sachsen an das Reich in der Finang- vorigen Jahre war übrigens die Anlagensumme gegen die des

Einem Schloffermeifter in Plauen i. B. tam in letter Konstruktion, um ben Dieb gleich einer Maus in ber Falle zu — Der Abgeordnete Pfeiffer hat bei der Zweiten Kammer fangen. Die Konstruktion war so eingerichtet, daß, wenn bas mal die durchschlagende Wirkung nicht, obgleich wiederum im bei etwaigem Besitzwechsel besondere Bestimmung zu treffen sei. Schlossermeister nun das Glück, den Vogel zu fangen, und zwar in der Person eines 14jährigen Jungen. In der Behausung beffelben find noch eine große Daffe Spielmaaren geunden worden, die der Anabe sämmtlich gestohlen hat. Im Ganzen hat fich berfelbe zu mehr als zwanzig einzelnen Diebftählen bekannt.

Geftern Bormittag gegen 9 Uhr ift in Deigen ein gutgekleibeter junger Mann, bem Bernehmen nach Barbiergehilfe, von der alten Brücke in die Elbe gesprungen und trottem, daß man fofort mit einem Boote bemfelben nachgefahren, im Strome

versunken und nicht zu retten gewesen.

Gestern wurde in der Reiße bei Bittau unterhalb bes Schleiferwehres die Ehefrau des Maurers Nenberger, welche seit Sonnabend vermißt worden, todt aufgefunden. Ob hier Selbstmord vorliegt, ift noch nicht festgestellt.

Das alte Freiberg in Bildern. 2. Lieferung 1881. (Schluß.)

Mr. 58.

Schofigraben nebft bem runden Thurm bes Schloffes positionen über die im Zuge befindlichen Koupés durch das meister des Marienberger Reviers anzutreten. Seit 1874 hat Herr stattlichen Blick über die nach der ehemal. alten "Burg" benannte aber der Fall, wenn, wie leider oft geschieht, die betr. Personen seinen liebenswürdigen Charakter eine freundliche Erinnerung Felsenwände in Bögen erbauten alten Seitenmauern bietet ein Dachungen ehebem weniger einfach geftaltet waren, verkundete In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten in Leipzig einst der regelmäßige Stundenschlag die Flüchtigkeit der Zeit. mehrere Personen mit dem wirklichen Passagier in's Koups der Rath möge in Erwägung ziehen, ob und in welcher Aus- weisen, in welches man nur vermittelst einer Leiter durch eine steigen und darin bis zum letzten Augenblicke vor der Absahrt dehnung eine zeitliche Beschränkung der Wochenmärkte anzu- Deffnung inmitten des Gewölbes hinabzusteigen vermag. —

> Nr. 59. Stadtmauerthurm hinter bem Unterhof, zwischen aus der Tiefe der unteren Promenaden in dem einft (zu Zeiten Der Sächsische Dampftessel-Revisions-Berein mit dem der Belagerungen der Stadt) mit Basser gefüllten Stadtgraben.

Mr. 61.

Erbifche Strafe, bie Sauptftraße ber Stabt, nach bem "Erbischen Thor" gesehen, bessen hoher, gewaltiger Thurm leiber 1846 abgetragen wurde. Bei bem alten Giebelhaus rechts fieht man ben Eingang in die Fischerftraße. Links an bem hohen Erter, beffen verzierte untere Fläche die Jahreszahl 1668 trägt, findet fich ber Spruch:

Der Büter Jeraels tann burch ber Engel Schaaren Dies Haufes Thur und Pfoft für immer uns bewahren. Silf, daß ein jeder Chrift, o Jesu, Lebensthur,

Der diese Schwell' betritt, dich tief im Bergen führ. Das nächste Haus hat ebenfalls die Jahreszahl 1668 und folgenden Spruch:

Die Engel bes Herrn behüten, bewachen biefes Baus, Alle, so bei Tag und Nacht hier geben ein und aus. Daneben ift ber "Golbene Stern", eine unferer altesten Gafthofs= firmen. Nr. 62.

Bergakademie. Links ein Theil des uralten ehemal. "Marstalls" Gebmlich 1 Woche, Die hempel 5 Monate Gefängnik zuerkannt. Auch ift eine Marmortafel angebracht zum Gebächtniß an ben großen Geologen Leopold v. Buch, welcher 1790 - 1793 als 21, 24, 27, 37, 38, 43, 51, 61.) Nr. 63

Denkmäler vaterländischer Kultur, seltener Erzeugnisse des Fleißes und sinniger Runft unserer Vorfahren. — 1861 begründet, erhält dieses Bürger=Museum, das man auch ein "Kunstgewerbe-Museum" nennen könnte, fortwährend noch weiteren Zuwachs, namentlich auch an heimischen bergmännischen Gegenständen, Hausgerath zc. — Unfer Bild, von der Waffenfaule aus aufgenommen, zeigt nur biejenige eine Ede bes Saals, in welcher fich das Eingangspförtchen zur Bibliothet des Freiberger Alter= thumsvereins befindet. — (Das Raufhaus, Außenseite, f. Bild 23; die Kaftenstube, 1 Tr. hoch, s. Bild 56.)

Mittele Burgftraße mit brei Erkern. — Blid nach dem Eingang zum Obermarkt bei bem großen Echaus mit ichonem Erter (vergl. beffen besonderes Bild 24). Die beiben vorderen Erterhäuser waren ehedem auf der Strafenseite durch eine jett in der Hausflur der "Löwen-Apotheke" eingemauerte Schrifttafel verbunden, welche in nachstehenden lateinischen Diftiden berichtet, daß "ein großer Theil diefer Baufer an einem Jubelfest Dr. Martin Luthers errichtet worden ist: in bem Jahre, in welchem die Gemeinde frohe Jubellieder ans ftimmte." Die zusammengezählten größeren Buchftaben ergeben wiederholt die Jahreszahl 1617. (Den 31. Oftober 1517 fclug Luther feine 95 Thefen an die Schfoffirche zu Witten= berg.)

Mr. 64.

SVNT IVBILA D. MART. LVTH. MAGNA HVIVS PARS EST EXTRVCTA HABITACVLI IN ANNO QVO VOX IN CAETV EST IVBILA LAETA CANENS.

Königs. Landgericht Freiberg. Berhandlungen bom 24. Februar.

Straffammer 1. Borfitender: Landgerichtsbirektor Bollert. Der Bergarbeiter Beinrich Baul Frante in Freiberg wird wegen Deblerei in 7 fallen ju 3 Lagen Gefängnig verurtheilt, weil er sich von der Widelmacherin verebel. Sadenberger bier in minbeftens jo biel Fallen einige Cigarren bat schenken laffen, obwohl er wußte ober doch ben Umständen nach annehmen mußte, bag Diese Die Cigarren bei Saupe Ortelli stabl.

Sodann find wegen Diebstable zu beftrafen: 1) ber 47jährige Armenhausbewohner Rarl August Brauer in Rittersberg, welcher gemeinschaftlich mit einem Alndern Alnfang Rittersberg, welcher gemeinschaftlich mit einem Zöblißer ein Sobn; dem Fabrikarbeiter Meier eine Tochter; dem Ge-Schneidemüblenbesiger einige Bretter, 2) Der 15jabrige Schmiebelebrling Ernft Gmil Gebmlich in Oberlangenau, welcher Tochter. am 11. Robember 1881 auf Erbisdorfer und Berthelsdorfer Flur Kartoffeln, 3) die 34jährige Bezirkbarmenhäuslerin Au= 45 3. 23 L. alt; des Fahrikdirektor Klir Sohn, Richard Fried. guste Wilhelmine Dempel aus hirschselde bei Rossen, welche rich, 5 3. 3 M. alt. Eine unebel. Tochter, 16 L. alt. am 26. Januar 1882 einer Infassin bes Bezirkbarmenbauses ju Biebelhaus an der Monnengaffe nächft ber Silberedorf 60 Pfennige geftoblen bat. Brauer erhalt 3 Bochen, des Raths. — Der hohe Ziergiebel gehört einem unserer statt- straft worden, doch war diessalls Verjährung eingetreten, da lichen Bürgerhäuser aus dem 16. Jahrhundert an; die alte feit seiner letten Bestrafung ein Zeitraum bon gebn Jahren schöne Rundbogenthur, zu welcher einige Stufen hinaufführten, verflossen ift. Bei Gebmlich bingegen, welcher auch schon zwei ift leider bei einem Beränderungsbau beseitigt worden. Der Mal wegen Diebstabls zu verurtheilen gewesen ist, war es sast bekannte Freiberger Schulmann Rochlitzer hatte sein "Institut" umgekehrt, da fanden die schwereren Strafbestimmungen für nebst Wohnung in diesem Hause. — Im hintergrunde sieht bier wohl sagen konnte — die Verjährungsfrist noch gar nicht man das Gebäude unserer weltberühmten Bergatademie mit begonnen batte, nämlich weil die zweite Diebstablestrafe bes turf. sächs. Wappen aus vorigem Jahrhundert über dem Portal. Lingeklagten ibm zwar bereits am Tage vor dem dritten Diebstabl zuerkannt und auf die Untersuchungsbaft angerechnet, also verbüßt mar, das betr. Urtheilabergur Zeit der Berfibung des dritten Diebstahls noch nicht rechtsträftig gewesen ift. Bei ber hempel Studirender hier wohnte. — (Andere Giebelbilder: 4, 6, 18, war die Radialligfeit außer Zweifel; ihre 15 Borftrafen (bestebend in haft, Gefängniß, Arbeitsbaus und Buchtsbaus, zu: fammen etwa 111/2 Jahre) beziehen fich bauptfachlich auf Dieb. stabl; Berjabrung ift nicht eingetreten; Die Angeklagte scheint Alterthums = Dufeum in bem ftabt. Raufhaus, auch gar nicht gewillt zu fein, je folche eintreten zu laffen; fie 2 Treppen hoch. Wir stehen hier in einem säulengetragenen erklart vielmehr: "Ich babe noch lange nicht Alles gemacht, hohen Saal, einem Heiligthum, in welchem uns der Geift längst= was ich machen fann; ich habe nur gestoblen und ein paar bergangener Zeiten entgegenweht. An dem Simswert der langen Genug bin so braucht man mich nur nach Giffenstant Fenfterreihe: Tafeln der Erinnerung an Freibergs benkwürdige zubringen. Ich babe die sechs Reugroschen gestohlen, um bafür Bergangenheit; an ben Säulen: Bappenschilber alter Patrigier= beftraft ju werben - mas mare bas für eine Mauferei, wenn geschlechter; ringsum aber eine reiche Sammlung werthvoller man nicht dafür bestraft würde!" Weil sie nur deshalb gestohlen baben will, um aus bem Bezirfsarmenhause berauszufommen, wird fie gefragt, mas ibr benn bort nicht gefalle. Sie bermag aber eine weitere Beschwerde nicht vorzubringen, als daß die Absahrt nach Dresden: 5+ (nur Montags u. Donnerstags), 6.28+ Frau Inspettorin fie mandmal "mit Rebensarten frantte" eine Empfindlichkeit, die mit ber bon ber Angeflagten an ben Tag gelegten moralischen Verkommenbeit allerdings nicht recht vereinbarlich scheint.

Telegraphische Depelchen.

Rom, 23. Februar. (B. E. B.) Erifpi legt ber Rammer bemnachft ben Bericht über ben Entwurf bes Auslieferungsgefeges vor. - Der Bapft empfängt nach: ften Sonntag die belgischen Bilger. - 3mifchen bem Ba: tifan und ber fpantichen Regierung ift ein Ginver: nehmen dahin erzielt worden, daß die fpanifchen Bil: ger nicht auf einmal, fondern fprengelweife unter ber Führung ihrer Bifchofe nach Rom fommen.

London, 23. Februar. (28. E. B.) 3m Ober: haus fündigt Donaughmore die Damen ber Baire für bas Untersuchungetomitee ber irifchen Landafte an, worüber morgen die Abftimmung erfolgen wird.

Berichte der Broduttenborfe.

Leingig. 23. Februar Beigen lofo 230 236 Di neuer 225-247 Dt. G., unberandert. Reggen loto !80-184 Dt. G. neuer 170-180 DR. G., unberandert. Spiritus loto 47,40 DR. G matt. Rabd! loto 56,00 Dt. G., unberantert. Leinel 57 Dt. G. Dafer -- DR. G.

Familien:Radrichten.

Treuen. Gr. Emil Auerbach mit Grl. Gelma Leonhardt in auch bem Mermsten zugänglich ift, nur willtommen beißen.

Hainichen. fr. Karl Storzner in Altenburg mit firl. Selma Kirmse in Borna. Hr. t. s. Oberstlieutenant 3. D. Ludwig von Sehdlit mit Freiin Anna von Patow in Dresden or Apotheter William Steinmet mit Frl. Belene Bolicher in Letpzig.

Gestorben: fr. Organist Heinrich Moris Gormar Wurzen. fr. Gutsauszügler Jatob Schulze in Meusbort Frau Wilhelmine verw. Mader geb. Wille in Leipzig. Dr. Arau Wildelining Dereitingen. Hentier Ludwig Sonntag Urno Frommolt in Breitingen. Hr Rentier Ludwig Sonntag sen, in Gera. Hrn. Major Maller von Berneck in Leipzig ein Anabe.

Standesamts=Rachrichten von Freiberg bom 24. Febr. Geburten: Dem Bergarbeiter Rarl Gottlieb Liebicht ichirrführer Ernst Hermann Kluge eine Tochter. Eine unebel

Sterbefälle: Der Handarbetter Rarl Beinrich Schwalbe

Rirchliche Radrichten.

Dom. Invocavit. Bredigt=Text: 2. Ror. 6, 1-10. Dom: frab 9 Ubr, Pfarrvitar Bafelbarth aus Dulba - Beichte und Rommunion nach bem Bormittags. gottesbienft, Superintendent Dr. Richter. - Rach: mittags 5 uhr Gottesbienft mit Bredigt, Superintenbent Dr. Richter.

St. Betri: frib 9 Ubr, Baftor Balter. - Beichte und Rommunion nach bem Bormittagsgottes. Dienst, Diatonus Blogel. - Machmittags 2 Ubr, Bredigt, Diafonus Flogel. St. Nitolai: frab 9 Ubr, Baftor Dr. Schwars. - Beichte

und Rommunion nach dem Bormittagsgottes: Dienft, berfelbe. St. Jatobi: frab 9 Ubr, Baftor Rofentrang. - Beichte und Rommunion frat 8 Ubr, berfelbe. - Bormit. tage II Ubr, Rindergottesbienft. St. Johannis: frab 9 Ubr, Baftor Bartb.

Rathol. Rirche: Um 1. Fasten Sonntag. Frab 9 Ubr Bredigt, Dann Bochamt. (Mitfeier bes Alpostels Mathias.) Rachmittags 2 Ubr Undacht und bl. Segen. Mittwoch frat 7 Uhr und Freitag balb 8 Uhr Baften-

Undacht. Bochenamt für Zaufen und Tranungen ju St. Betri, Diatonus Blogel.

Jahrplan der Gifenbahnztige.

8.59*, 10.7+, 12.59+, 2.47+, 5.56, 8.57 Chempin: 5.50*, 7.35++, 10.38++, 1.36++, 4.30,

5.34*, 8.35++, 10.48. Doffen: 8.5, 12.10, 5.36, 8.50. Bienemmüble: 8.35, 1.40, 5.35, 9.25. Untunft von Dresben: [5.46*], 7.31+, 10.34, 1.31+, 4.24+ 5.30 8.29+, 10.44, 12.47+ (mm Sountage

und Mittwochs). Chemmis; 6.23++, [8.58*], 10.3, 12.55++, 2.43++ 5.50, 8.55*, 9.16++.

Roffen: 7.29, 11.44, 5.1, 9.15. Bieneumühle: 7.56, 11.57, 4.13, 8.22.

Eingesandt.

(Obne Berantwortlichfeit ber Redattion.) Ein portreffliches Beilmittel für alle Galle, beren Uriache in Berdauungestörungen zu suchen ift, ift ber bom berm Alpotheter B. Fragner in Brag erzeugte und feit Jahrzehn. ten in gang Defterreich und Deutschland in bobem Grate all ficher wirfendes Sausmittel geichatte Dr. Rofa's Lebent. balfam. Wenn man bebentt, bag außer ben leichten Be ichmerben, wie 3. B. Magenbraden, Magentrampi, Verstopfung, Hartleibigkeit, Blabungen, bitterem Aufstogen, Sobbrennen, Ropfweb, Schwindel, Seiten ftechen u. f. m., fo baufig Die fcmerften Rrantbeiten Die Folge anfänglich leichter Berdauungeftorungen find, fe Geboren : Ein Anabe: orn. Frang Dybrien in Dobeln. fann man ein Mittel, welches fo wohltbatig und borbeugend Berlobt: Dr. Albin Meifel mit ffrl. Lina Stodel in wirft, und burch feinen billigen Breis (1 Mart per flaiche)

ARABISCHE IN DATTEL-CAFFEE - Mühlenke up, BE & RR PE E BE Ci. ...

Misgentropfen höchsten Dr. Spranger's the

Krantheiteftoff in den Eingeweiden auf, tag, den 27. Februar, in Freiberg. fammtliche Burmer mit abführend. Bei brauneartigem huften ftundlich 1/2 Theelöffel, Gin nicht zu großes, an guter Geschäfts= benimmt fofort Bosartigkeit und Fieberhite lage befindliches, Hausgrundstud fuche fofort der Rrantheit. Souten por Anftedungen, zu faufen. Geehrte Abreffen wolle man Bei belegter Bunge ben Appetit fofort mit Angabe ber Anzahlung bis 5. Marg wieder herftellend. Man versuche mit einer unter "Sansverlauf" in der Exped. d. Bl. Wenigkeit und überzenge fich felbft von ber niederlegen. momentanen Wirfung.

Bu haben bei herrn Dr. Mylins, Apoth. in Freiberg. Breis à Flasche angabe in der Exped. d. Bl. sub R. 94 Gentte Moharhaflerinnen 50 und 80 Pf.

16 Jahren wird zu miethen gesucht von Mühlenbefiger Beber in Lichtenberg.

werden gezahlt für getragene herrichaftliche helfen sofort bei Magentrampf, Migraine, Serren=Garderoben, Heberzieher, Rode, sich melden bei Berichleimung, Uebelteit, fett. Aufftogen 2c. Sojen, Stiefeln. Berrichaft n, die Sachen Bewirten ichnell und ichmerglos offenen Leib. zu vertaufen haben, belieben Offerten unter Begen Samorrhoiden und Sartleibigfeit aus: B. B. 471 an den "Invalidendant" in gezeichnet. Bei Stropheln lofen fie den Freiberg abzugeben. Auftäufer ift Mon=

Bücherschrank

gefl. niederzulegen.

Ein tüchtiges Hausmadchen, welches im Ein braves Dienstmädchen im Alter von Rochen erfahren und mit Rindern umgu= 2 Rellnerinnen, 1 Madden nach erhalten : gehen versteht, bei hohem Lohn baldigft ge- Schwarzenberg fucht Bleifchergaffe 676 b, part.

Bergarbeiter gesucht.

Beim Steintoblenbau = Berein "Dentichland" in Delanit bei Lichten= ftein tonnen 30 bis 40 fraftige Bergarbeiter im Alter von 20 bis 35 Jahren fofort gutlohnende Arbeit erhalten.

Gesucht

wird ein Bferdefnecht, welcher gute Beugniffe aufzuweisen hat und die Aderarbeit gründlich versteht, in der Sammermühle dition dieses Blattes unter II. IK. abzubei Freiberg.

Gesucht

Freise werden 3-4 fräftige Dienstmänner. Nur ehrliche, nüchterne und cautionsfähige mögen

Ernst Lieschke, Schlachthausg. 789. Einen Sattlergefellen jucht

Ludwig, Sattler in Braunsdorf. Ein zuverläffiges Dieuftmadden, in ber Landwirthschaft gut bewandert, wird zum

Meldungen tonnen erfolgen: Berthelsdorferftrage 23.

Gine Aufwartung, Die etwas Erfahrung im Rochen hat und tüchtig in Hausarbeiten ift 1. April zu beziehen: Rirchgaffe 351. ift, wird für längere Zeit des Tages gesucht. Bu erfahren in der Erp. d. Bl.

Beubte batter werden gejucht bei Frau Bote in Lognit Mr. 6.

finden dauernde und lobnende Beichäftigung: Dresduerftrage 404.

Zeun, innere Bahuhofftrage 11.

Gefucht wird ein Cigarrenarbeiter bei Otto Sochmuth, Zethan bei Mulba. Ein Bianino, welches guten und ftarten

Ton hat, wird auf monatliche Borausbezahlung sofort zu leihen gesucht. Abr. u. Bianino in die Exp. b. Bl.

Wohnung gesucht.

Gesucht wird eine herrschaftliche Wohnung mit ungefähr 6 Zimmern und Bubehör, mit oder ohne Stallung, möglichst vor der Stadt gelegen. Gartenbenutung erwünicht.

Abressen bittet man baldigft in der Expegeben. 2 Herren suchen 2 möblirte Zimmer. Abr.

mit Preisangabe unter B. P. in die Erp.

Ein Laden in guter Geschäftslage, bei 1. Juni beziehbar, wird von pünktlich zahlenden Leuten für ruhiges Geschäft # miethen gesucht. Werthe Adr. wolle man bis 1. Marg unter A. B. C. in der Em. d. Bl. niederlegen.

Ein gutgehendes Broductengeichaft i guter Geschäftslage ist mit sämmtlichen fofortigen Antritt nach Auswärts gesucht. Waarenvorräthen sofort zu vermiethen. Wo? jagt die Exped. d. Bl.

Eine freundliche Giebelftube für 75 Man Ein Laden mit Zubehör ift sofort zu ver miethen. Bu erfahren in der Exped. d. Bl. Eine große Etage ist per 1. April zu be Rosplay 56 B. ziehen:

Ein Logis ift für 34 Thir. zu vermiethen: innere Bahnhofftraße 10. 1 oder 2 Gymnasiasten können Logis, wenn gewünscht auch vollständige Benfion Meignergaffe 454, 2.

Zwei Schüler erhalten gute Benfion: Obermarkt 266, 2 Treppen.

Berausgeber und Berleger Brann & Maudisch in Freiberg. — Drud von Ernft Maudisch in Freiberg.

dem hiefi lichen Subm ausliegenden

Termin im t

Rea Eltern wünschen, we gebände In personlich vi jowie bei R bis 12 Uhr. Die Au

Beginn außer Band Unfrag

Freiberg

Gewe Beginn Deutsch, Gi hand-Beichn jähriger Di gemeinen ?

Anfrag

Borf.

mpfiehlt 31 das R

Das § empfiehlt e Defen, Rof 3ch bitte n heit meiner

Ein 6

Schwar Schwar Shwar Lu Farbig Geftrei

Beige

verfend

Haus.

Ein tafe platte ist theilt Her

garten. in: und im Gange den Herre Getrei

1 ftarf fromm, f hartman Ein f Nußbaun

meifter 9 Ein n preiswer

SLUB Wir führen Wissen.